

bergwärts

Magazin des DAV Freiburg-Breisgau e.V.

Die vertikale Wildnis

Nationalpark Berchtesgaden

Martin Hazendonk

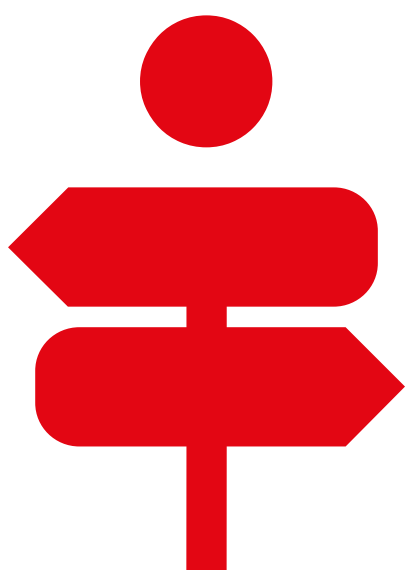
Wenn ich eine Route schraube, bin ich im Flow

Auf Mufflon-Suche

Trekkingtouren mit dem CAI di Padova



Aufstieg ist einfach.



sparkasse-freiburg.de

Wenn man hohe Ziele über kurze Pfade erreicht. Wir erleichtern Ihnen den Weg zu Ihren finanziellen Wünschen. Lassen Sie sich früh genug in einem persönlichen Gespräch beraten.

Wenn's um Geld geht



Editorial

Liebe *bergwärts*-Leserinnen, liebe *bergwärts*-Leser,

wir befinden uns nach wie vor in außergewöhnlichen Zeiten. Als Sektion versuchen wir, alles Machbare für unsere Mitglieder umzusetzen, und das, was mit Blick auf den Gesundheitsschutz vertretbar ist, wieder anlaufen zu lassen. Seit Juni arbeitet unter anderem der FTA (Fachausschuss Touren und Ausbildung der Sektion) auf Hochtouren für das Durchführen von Veranstaltungen der Sektion. Hauptaufgabe des FTA derzeit ist, die aktuellen Corona-Bestimmungen in die Vereinsarbeit einzubinden. Aktuelle Regelungen zum Thema Corona und zu Veranstaltungen der Sektion finden Sie auf unserer Homepage.

Auch wenn die Tore der Geschäftsstelle geschlossen waren, haben sich die Räder weitergedreht. Es fanden und finden in allen Gremien und Gruppen Onlinemeetings und Telefonkonferenzen statt, eine Arbeitsgruppe hat die Satzung komplett überarbeitet. Als Anlage zu dieser Ausgabe von *bergwärts* finden Sie die Änderungen der Satzung und die Einladung zu unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 30. Oktober sowie zu unserer regulären Mitgliederversammlung am 27. November.

Auf unserer Schwarzwaldhütte Ramshalde in Breitnau stand zwar der Betrieb still, dennoch wurde gewerkelt und saniert. Mehr dazu auf Seite 11.

Auch bei den Ehrenamtlichen in der Sektion ist kein Stillstand oder Shutdown zu spüren. Im Gegenteil, wir suchen tatkräftige Unterstützung nach dem Motto „Wir brauchen Dich“. Fast 16.000 Mitglieder hat unsere Sektion, aktuell engagieren sich 600 Ehrenamtliche in unserem Verein. Trotz dieses großen Engagements suchen wir Menschen, die bereit sind, kleine oder größere Aufgaben in der Sektion zu übernehmen. Mehr zu einigen offenen Posten auf Seite 9.

In dieser Ausgabe ist das Wander- und Veranstaltungsprogramm nur teilweise verfügbar. Alle weiteren Termine stehen auf der Homepage zur Verfügung, da diese bei Drucklegung aufgrund der Pandemie noch nicht absehbar waren. Ebenfalls wird es dieses Jahr kein Winterprogramm in gedruckter Form geben, da auch hier unklar ist, wie und in welcher Form Touren möglich sein werden.

In dieser Ausgabe setzten wir unsere Reihe Naturparks fort. Dieses Mal stellen wir „Berchtesgaden – Vertikale Wildnis hoch über dem Königsee“ vor. Wunderschöne Herbsttage stehen vor der Haustüre und dazu haben wir zwei Touren in der Regio für Sie zusammengestellt. Einmal geht es nach Ebringen und einmal Richtung Feldberg. Genießen Sie den Herbst und kommen Sie gesund und zufrieden von Ihren Touren wieder nach Hause.

Viel Spaß beim Lesen

Manuela Schätzle



Manuela Schätzle



Erster Schnee in den Dolomiten / Foto: Louisa Traser

► Aktuelles

- 6 Plan und Ist
- 8 Einladung Mitgliederversammlung
- 10 Ehrenamt wir brauchen Dich
- 11 Ramshalde
- 12 Sektionstreff
- 13 Wintertouren DAV
- 14 Mundologia
- 15 Gämschen Gaudi, Brettspiel des JDAV

► Unter uns

- 16** Porträt Martin Hazendonk
- 18** Neues aus dem Vorstand
- 19** Auf einen Kaffee mit ...
- 20** Hinter die Kulissen schauen
- 21** Ein Hilferuf



Käfertal bei der Großglocknerstraße / Georg Bauer

► Unterwegs

- 22** Auf Mufflon-Suche DAV und CAI

► Jugend

- 26** Die Wilden Murmeltiere
- 28** Jugendvollversammlung am 24.10.2020

► Natur & Umwelt

- 30** Nationalpark Berchtesgaden – die vertikale Wildnis
- 36** ÖPNV Alpine Pfadtour am Feldberg

► Kletterzentrum

- 38** Seil frei
- 39** Partnerschaft mit Vertical-Life



Schattenspender im Steinernen Meer, Berchtesgadener Land / Foto: Georg Bauer

► Termine & Touren

- 40** Wanderungen und Veranstaltungen
- 41** Familiengruppe
- 43** Senioren

► Geschäftsstelle

- 52** Mitteilungen der Geschäftsstelle
- 53** Aufnahmeantrag

► talwärts

- 57** Impressum
- 58** Ehrenamtliche



Schlüsselstelle in der Via Miriam an den Cinque Torre / Foto: Louisa Traser

Inhalt



Eine gute Schnürung ist das A und O / Foto: Georg Bauer

Plan und Ist

Wie ein Virus das Vereinsleben zeitweise zum Stillstand bringt

Der Haushalt für das Geschäftsjahr 2021 wurde anhand der Ist-Zahlen 2019, des Planes 2020, der Entwicklung im ersten Halbjahr 2020 und strategischer Überlegungen erstellt. 2020: Die Geschehnisse, ausgelöst durch Corona, haben zu einigen Änderungen im laufenden Haushalt 2020 geführt - siehe Spalte „Hochrechnung 2020“ in der Tabelle. Unser Kletterzentrum und unsere Ramshaldenhütte mussten im April und Mai komplett schließen; Mitte Juni konnte die Hütte den Betrieb nur stark reduziert wieder aufnehmen. Unsere Freiburger Hütte öffnete planmäßig zur Sommersonnenwende, aber auch mit circa 25 Prozent geringerer Kapazität. Wie sich das Jahr weiter entwickeln wird, ist zum Zeitpunkt, zu dem dieser Artikel geschrieben wurde (Anfang Juli), noch sehr spekulativ. Dennoch wagen wir eine Prognose für 2020. Zum Glück haben wir ein gutes finanzielles Polster. So kamen im ersten Halbjahr 2020, die für 2018 und 2019 geplanten Zuschüsse der Umbaumaßnahmen auf der Freiburger Hütte und Ramshalde in Höhe von 85.000 Euro

zur Auszahlung. Die Verschiebung kam durch die eingeschobene ungeplante Dachsanierung zustande. Zuschüsse fließen immer erst, wenn die Maßnahmen komplett abgeschlossen sind.

2021: Leider führte Corona auch zur Verschiebung unseres Bauprojektes, sodass die für 2020 eingestellten 200.000 Euro für Planungsleistungen nach 2021 verschoben werden. Ebenso aufgrund Corona verschoben auf 2021 sind die Sanierung der sanitären Anlagen und des Kühlhauses auf der Freiburger Hütte in Höhe von 110.000 Euro. Auf der Ramshalde haben wir die Einnahmen höher geplant, da wir fest damit rechnen, dass die Hütte Ende dieses Jahres, spätestens aber Anfang 2021 ans öffentliche Wassernetz kommt und dann wieder voll ausgelastet werden kann.

Ab 2021 erhebt der Hauptverband für jedes Mitglied zusätzlich drei Euro für das Großprojekt Digitalisierung (Volumen neun Millionen

Euro) und einen Euro Klimabeitrag für ausgewiesene Klimaprojekte. Leider müssen wir die erhöhten Abgaben auf unsere Mitgliedsbeiträge umlegen, sodass es in 2021 zu einer Beitragserhöhung um circa fünf Euro kommen wird. Insgesamt rechnen wir für 2021 mit einem Verlust von 115.650 Euro. Bei (gedanklicher) Bereinigung um

die Planungsleistungen für unser Bauprojekt und die geplanten Investitionen auf der Freiburger Hütte ist das Ergebnis sehr solide und trägt damit dem anstehenden Bauprojekt Rechnung.

*Felix Ratzkowski, für den Vorstand und
Sandra Meß, Geschäftsstellenleiterin*

	Ergebnis 2019	Haushalt 2020	Hochrechnung 2020	Haushalt 2021
Mitgliederverwaltung				
Einnahmen	846.335,02	806.200,00	854.000,00	906.500,00
Ausgaben	584.700,21	583.220,00	594.000,00	623.500,00
Ergebnis Mitgliederverwaltung	261.634,81	222.980,00	260.000,00	283.000,00
Spenden/Vermächtnisse				
Einnahmen	1.172,50	0,00	500,00	0,00
Ergebnis Spenden/Vermächtnis	1.172,50	0,00	500,00	0,00
Öffentlichkeitsarbeit				
Einnahmen	10.288,74	15.000,00	10.000,00	10.000,00
Ausgaben	80.577,28	94.000,00	70.500,00	88.100,00
Ergebnis Öffentlichkeitsarbeit	-70.288,54	-79.000,00	-60.500,00	-78.100,00
Ramshalde				
Einnahme Ramshalde	44.917,95	47.000,00	33.050,00	60.500,00
Ausgaben Ramshalde	51.543,57	42.650,00	42.560,00	42.250,00
Ergebnis Ramshalde	-6.625,62	4.350,00	-9.510,00	18.250,00
Freiburger Hütte				
Einnahmen Freiburger Hütte	152.065,69	185.500,00	184.000,00	155.000,00
Ausgaben Freiburger Hütte	282.140,48	145.050,00	59.850,00	145.850,00
Ergebnis Freiburger Hütte	-130.074,79	40.450,00	124.150,00	9.150,00
Kletterhalle				
Einnahmen Kletterhalle	341.584,00	342.600,00	270.200,00	383.200,00
Ausgaben Kletterhalle	407.509,20	361.400,00	367.300,00	385.150,00
Ergebnis Kletterhalle	-65.925,20	-18.800,00	-97.100,00	-1.950,00
Sektionsgruppen				
Einnahmen	122.067,50	117.800,00	70.000,00	120.500,00
Ausgaben	203.073,59	226.400,00	117.500,00	246.000,00
Ergebnis Sektionsgruppen	-81.006,09	-108.600,00	-47.500,00	-125.500,00
Sonstiger Sektionsbereich				
Einnahmen	3.651,80	4.000,00	2.300,00	4.900,00
Ausgaben	1.960,02	1.900,00	1.300,00	2.900,00
Ergebnis Sonst. Sektionsbereich	1.691,78	2.100,00	1.000,00	2.000,00
Sektionszentrum				
Einnahmen Sektionszentrum	4.513,76	4.300,00	4.300,00	4.300,00
Ausgaben Sektionszentrum	44.150,49	231.500,00	26.400,00	226.800,00
Ergebnis Sektionszentrum	-39.636,73	-227.200,00	-22.100,00	-222.500,00
Entnahme aus den Rücklagen	-129.057,88	-163.720,00		-115.650,00
Einstellung in die Rücklagen			148.940,00	
Gesamte Einnahmen/Ausgaben				
Einnahmen gesamt	1.655.654,84	1.686.120,00	1.428.350,00	1.760.550,00
Ausgaben gesamt	1.655.654,84	1.686.120,00	1.428.350,00	1.760.550,00
Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Bestände und Verbindlichkeiten				
Liquide Mittel davon:	220.383,91	56.663,91	369.323,91	253.673,91
Rücklagen für Erweiterungsbau			250.000,00	150.000,00
Rücklagen (Zwahr)	200.000,00	50.000,00	100.000,00	100.000,00
Darlehen München	96.800,00	74.350,00	74.350,00	51.900,00

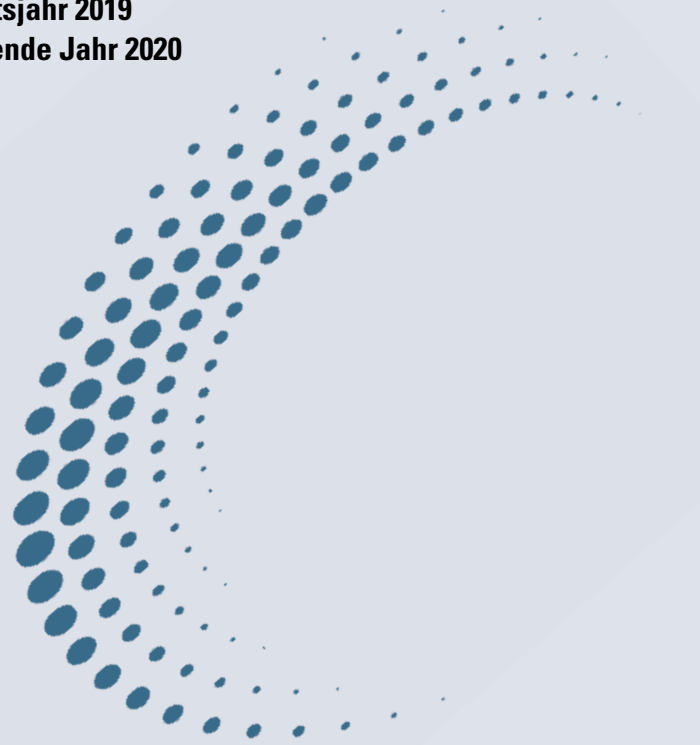
Einladung zur Mitgliederversammlung

Freitag, 27. November 2020 um 19 Uhr, Mensa der Wentzinger-Schulen,
Falkenbergerstraße 21, 79110 Freiburg, Eingang Realschule Trakt F

1. **Begrüßung**
2. **Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung des Versammlungsprotokolls**
3. **Haushalt 2019**
 - a. **Bericht zum Haushalt**
 - b. **Bericht der Rechnungsprüfer**
 - c. **Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2019**
4. **Bericht aus Vorstand und Beirat über das laufende Jahr 2020**
 - a. **Projekte**
 - b. **Haushalt**
5. **Wahlen**
 - a. **Vorstand**
 - b. **Beirat**
 - c. **Ehrenrat**
6. **Unsere Planung 2021 ff.**
 - a. **Planung Verein**
 - b. **Planung Referate**
 - c. **Abstimmung Beitragserhöhung 2021**
 - d. **Abstimmung Haushalt 2021**
7. **Verschiedenes**

Die Mitgliederversammlung endet um 21.30 Uhr.

Für den Vorstand: Felix Ratzkowski, Erster Vorsitzender



Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Freitag, 30. Oktober 2020 um 19 Uhr, Mensa der Wentzinger-Schulen,
Falkenbergerstraße 21, 79110 Freiburg, Eingang Realschule Trakt F

Alle weiteren Informationen zur außerordentlichen Mitgliederversammlung finden Sie in der Beilage in diesem Heft.

Wir suchen Dich

Die Sektion braucht neue Ehrenamtliche

Schonmal darüber nachgedacht, dich bei uns einzubringen? Wir suchen Mitglieder, die Lust haben die Sektion Freiburg zu unterstützen! Zur Zeit gibt es vielfältige Möglichkeiten, dich einzubringen. Damit du einen ersten Eindruck bekommst, findest du die offenen Ehrenamtsposten hier im Überblick. Mehr Informationen zu den einzelnen Posten sind auf unserer Homepage www.dav-freiburg.de zu finden.

Komm doch am 21. September um 18:30 Uhr zum Infoabend für Ehrenamtliche in unser Sektionszentrum. Lerne Menschen kennen, die sich bereits ehrenamtlich bei uns engagieren, schnuppere die DAV Luft und finde heraus, welche ehrenamtliche Aufgabe zu dir passt! Für Verpflegung ist gesorgt! Wir freuen uns auf dich!

***Alle Geschlechter sind bei uns willkommen. Bei uns geht es darum, dass wir als Team zusammenpassen!**

Wissen, wo's schön ist!

Mitarbeiter Bibliothek*

Im Mittelpunkt dieses Ehrenamts: Die Bibliothek voll im Griff behalten und gute Ideen mit Ratsuchenden teilen.

Einige Hauptaufgaben: Präsenz in der Bibliothek während der Öffnungszeiten (immer mittwochs von 16 bis 19 Uhr) im Wechsel mit anderen Ehrenamtlichen, Beratung der Sektionsmitglieder bei Fragen zu Touren, Bedienen der Bibliotheks-Software, Organisation der Ausleihe.

Herausforderungen: Viele Bücher und Karten, viele Fragende. Was ein Mitarbeiter der Bibliothek mitbringen sollte: Breites Wissen über die Alpenregionen und die Deutschen Mittelgebirge, PC-Kenntnisse.

Vertikale aller Art!

*Kletterreferent**

Im Mittelpunkt dieses Ehrenamts: zuständig für die Sportklettertrainer im Indoor- und Outdoorbereich.

Einige Hauptaufgaben: Sicherstellung der Kommunikation zwischen den Trainern, durch beispielsweise Organisation des



Trainertreffs, Zusammenarbeit mit dem Kletterzentrum, Vertretung des Kletterreferats im Beirat und Teilnahme im FTA.

Was ein Kletterreferent mitbringen sollte: Teamfähigkeit, Spaß, eigene Klettererfahrung, Lust auf Organisation und Koordination

Lust auf Kultur?

*Kulturbeauftragter**

Im Mittelpunkt dieses Ehrenamts: Faszination für Geschichte, Kultur und aktuelle Themen des Alpinismus.

Einige Hauptaufgaben: Organisation vielfältiger kultureller Veranstaltungen, wie Ausstellungen im Sektionszentrum, Museumsbesuche, Publikationen mit kulturellem und geschichtlichem Hintergrund. Regelmäßiger Austausch mit Kommunen, Künstlern, Kunsthandwerkern und Beobachtungen aktueller Entwicklungen im Bereich Kultur vor Ort sowie Ableitung relevanter Themen für die Sektion.

Herausforderungen: die Vielzahl an kulturellen Angeboten überblicken.

Was ein Kulturbeauftragter mitbringen sollte: Interessen und im besten Fall erstes Wissen über Kultur des Alpinismus, Freude an der Arbeit im Team, Organisationstalent, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit.

Zahlen sind dein Ding?

Schatzmeister*

Im Mittelpunkt dieses Ehrenamts: Verantwortung für unsere Finanzen im Rahmen der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes.

Einige Hauptaufgaben: Strategische Planung gemeinsam mit den Referatsleitern, Erstellung des jährlichen Haushaltsentwurfes, Überblick über die Finanzen haben – alles mit operativer Unterstützung unserer Geschäftsstellenleitung.

Herausforderungen: Das Deutsche Vereinssteuerrecht.

Was ein Schatzmeister mitbringen sollte: Im besten Fall die Ausbildung zum Bilanzbuchhalter, analytische Fähigkeiten, größte Sorgfalt und Teamfähigkeit, Computeraffinität, Excel-Kenntnisse.

Wer schreibt, der bleibt!

Schriftführer*

Im Mittelpunkt dieses Ehrenamts: Protokollführung bei Vorstandssitzungen

Einige Hauptaufgaben: Dokumentation von Vorstands-Beschlüssen; Protokollführung bei der Mitgliederversammlung.

Herausforderungen: Die Essenz der Diskussionen indiskutabel aufs Papier bringen; gleichzeitiges Zuhören und Schreiben.

Was ein Schriftführer mitbringen sollte: Rasche Auffassungsgabe; zügiges Mitschreiben (Zehnfingersystem von Vorteil); fundierte Kenntnisse der deutschen Sprache.

Gemeinsam durch die Regio!

Wanderleiter*

Im Mittelpunkt des Ehrenamts: Senioren-Wanderungen nah und fern planen, organisieren und durchführen.

Einige Hauptaufgaben: : Tourenplanung und Durchführung, mal mit oder abseits der Wegzeichen, Organisation der Anreise, Überblick über die Gruppe behalten.

Herausforderungen: Auswahl entsprechender Touren angepasst an Bedingungen und Voraussetzungen in der Gruppe.

Was ein Wanderleiter mitbringen sollte: Freude am Wandern, Neugierde, sich als Wanderleiter Learning by Doing das notwendige Wissen aufzubauen, Spaß am Leiten von Gruppen und Kommunikation mit verschiedenen Menschen.

Seit Mitte Juli ist unsere **Bibliothek** für Sie online auf unserer Homepage verfügbar. Sie können eine Reservierungsanfrage stellen, wir werden Ihnen nach Prüfung des Bestands die Bücher zur Abholung bereitstellen. Besuchen Sie auf unserer Homepage unsere Bibliothek

www.dav-freiburg.de/de/sektionsbibliothek.php

Bitte nutzen Sie unsere Onlinereservierung um Wartezeiten vor Ort zu vermeiden.

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Mi. 16 bis 19 Uhr

Telefon 0761 2020184

Der Zutritt in die Bibliothek ist aufgrund der Corona Pandemie bis auf weiteres nicht möglich.

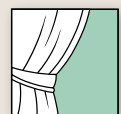
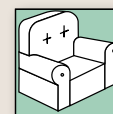
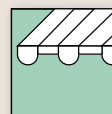


Werner Wernet

Nachf. Bernhard Ketterer
Raumausstattermeister

seit 1906

Polsterwerkstätte
Polstermöbel
Matratzen
Dekorationen
Gardinen
Bodenbeläge
Teppiche
Sonnenschutz



Hauptstraße 90 • 79104 Freiburg • Tel. 0761 / 53934
Fax 0761 / 555716 • bpketterer@t-online.de

Unsere Schwarzwaldhütte

Aktuelles von der Ramshalde in Breitenau

Zwischen März und Mai hatte unsere Hütte leider eine Corona-Zwangspause, doch glücklicherweise konnten wir pünktlich in die Sommersaison starten, wenn auch nur mit eingeschränkter Belegung.

Dieses Mal fehlt uns nicht das Wasser der Quelle, sondern die Corona-Beherbungsverordnung erlaubt nur die gleichzeitige Belegung des Einraum- und des Dachgeschoss-Appartements. Im Herbst vergangenen Jahres wurden zwei Fassaden komplett neu verschindelt und alle vier Wohnbereiche haben im Frühjahr eine neue Terrasse erhalten. Die dafür im Haushalt eingeplanten Mittel wurden ausgeschöpft und die Fördergelder seitens des Landes sind auch schon eingegangen.

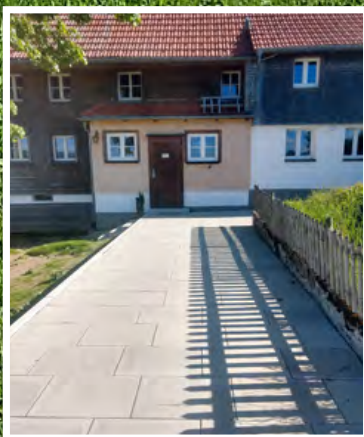
Neben den schicken neuen Terrassen strahlt die Hütte auch von innen. Unsere lieben Helferinnen Irmgard Rombach und Karen Job haben die Zwangspause genutzt und die komplette Hütte auf Vordermann gebracht. Für unsere Übernachtungsgäste gibt es auf der Hütte nun neue Kissen, Decken und Bezüge.

Der Wasseranschluss des gesamten Fahrenbergs an das Gemeindefachwerk ist für Ende dieses Jahres, spätestens Anfang nächsten Jahres vom Bürgermeister in Aussicht gestellt. Die Finanzierung dafür haben wir bereits eingeplant und eine Förderung ist zu erwarten.

Wir freuen uns, Sie auf der Ramshalde begrüßen zu dürfen.

Christoph Paradeis, Hüttenreferent

Fotos: Sandra Meß



Vietnam

Gestern und heute



Allein und ohne Mobiltelefon ist Theresia Sauter-Bailliet im Alter von 86 Jahren durch Nordvietnam gereist. "Alleine reisen ist zwar beschwerlich, wird aber belohnt durch intensive persönliche Kontakte zu den Einheimischen und durch umso tiefere Einblicke in deren Lebensweise und Kultur", sagt Theresia Sauter-Bailliet.

Etwa vor einem Jahr war sie in Hanoi, von wo aus sie Ninh Binh, Hue, Hoi An, Mai Chau, das Wandergebiet Sapa und Halong Bay besucht hat. In ihrem Reisebericht lässt sie auch Rückblicke einfließen auf eine frühere Vietnam-Reise 1959, als sie Saigon, das heutige Ho Chi Minh City besucht hat. Ihre Eindrücke von den Sehenswürdigkeiten Vietnams zeigen auch die Kehrseiten der Öffnung des lebenswürdigen Landes: Mit dem Massentourismus verbunden sind große Umweltprobleme.

Dr. Theresia Sauter-Bailliet wurde 1932 geboren und ist im Kriegsdeutschland aufgewachsen. Mit 20 Jahren brach sie auf, lernte Sprachen, wurde Dolmetscherin, studierte und lehrte später in den USA. Dort kam sie mit der Frauenbewegung in

Berührung, die sie tief geprägt hat. Theresia Sauter-Bailliet hat umfangreich über matriarchalische Kulturen geforscht. Mit Blick auf die Umweltprobleme in Vietnam sagt sie: "Dabei könnten wir Menschen heutzutage von den ehemaligen matriarchalischen Kulturen in der Hochebene Nordvietnams gerade auch lernen, wie uns die Achtung von Mutter Erde vor der eigenen Ausbeutung bewahrt."

Freuen wir uns auch auf mitgelieferte Hintergründe in diesem, nicht ganz unpolitischen Vortrag am 3. Dezember um 20 Uhr.

Sektionstreffe immer um 20 Uhr, 4. Quartal 2020
8. Oktober, 5. November und 3. Dezember

Aufgrund der zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht absehbaren Situation bezüglich der Corona-Pandemie besteht für alle angekündigten Veranstaltungen ein Vorbehalt bei der Durchführung. Mögliche Terminänderungen, Veranstaltungsrichtlinien und Durchführung der Sektionstreffe entnehmen Sie bitte direkt vor der Veranstaltung unserer Homepage www.dav-freiburg.de.

Mit dem DAV im Winter unterwegs

viele Wünsche bei unsicherer Planungssituation

Sicherlich vermisst der eine oder andere im Veranstaltungsteil dieser *bergwärts* Ausgabe die Angebote für die ersten Wintertouren sowie für LVS Trainings, Adventstouren und vieles mehr. Die Winterabteilung der Sektion hat natürlich große Lust, mit euch in die winterlichen Berge zu ziehen und einen schneereichen Winter zu genießen.

Aber dieses Jahr ist leider alles anders. Da wir Stand heute die Pandemiesituation für den Winter und dadurch auch die Bedingungen und Möglichkeiten für unsere Gruppenaktionen kaum abschätzen können, werden wir erst ab Herbst konkrete Angebote erstellen.

Ab Mitte Oktober wollen wir unseren Planungsstand und ein auf den Winter abgestimmtes Corona-Konzept auf die Sektionshomepage stellen. Beachtet auch die Zusicherungserklärung und den Leitfaden für Tourenteilnehmer. Das vorläufige Programm

soll im November beim Wintereröffnungsabend „Anfellen3“ im Sektionszentrum vorgestellt werden. Die Einladung dazu findet ihr bis Ende Oktober auf der Webseite der Sektion.

Da aufgrund der Corona-Situation unsere Touren wahrscheinlich kurzfristig geplant oder geändert werden müssen, bitten wir Euch hauptsächlich, das online Tourenprogramm zu beachten und zu nutzen. Wir werden die Seite monatlich aktualisieren, um auf die aktuelle Lage reagieren zu können.

Wir planen, die Anmeldungen für Touren und LVS Kurse, die noch dieses Jahr stattfinden können, ab dem 1. November 2020 online zu stellen.

Wir hoffen auf Euer Verständnis, wenn sich aufgrund der Corona Situation Änderungen oder sogar Absagen ergeben. Trotzdem freuen wir uns auf jede Tour, die gemacht werden kann.

Herzliche Grüße Eure Winterabteilung

Dolomiten/Foto:Louisa Traser



MUNDOLOGIA – Festival wird verschoben

Corona-Seuche zwingt DAV-Partner zu Einschnitten und Terminänderungen

Jahrelang hat die Veranstaltungsreihe Mundologia ihr Publikum von Oktober bis März zuverlässig mit außergewöhnlichen Live-Reportagen begeistert. In der kommenden Saison aber werden pandemiebedingt alle Veranstaltungen verschoben. Das betrifft auch das 18. Mundologia-Festival 2020/21.

Im Februar konnte unser Partner das 17. Mundologia-Festival noch halbwegs unbeschwert im Konzerthaus veranstalten, die Termine im März aber mussten wegen des Lockdowns abgesagt werden. Wenn es die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus zulassen, sollen diese im Herbst 2020 wiederholt werden. Die Tickets sind nach wie vor gültig.

Doch damit ist es nicht getan. Zahlreiche weitere Veranstaltungen waren seit längerem geplant, darunter der Auftritt von Reinhold Messner im Dezember 2020 und das komplette

Programm des 18. Mundologia-Festivals mit Stargast Bertrand Piccard. Der Vorverkauf hatte begonnen, zahlreiche Karten wurden bereits verkauft.

Das Veranstalterteam Tobias Hauser und David Hettich hat sich nun dazu entschlossen, alle Vorträge der kommenden Saison um ein Jahr zu verschieben. Die Veranstaltungen der Mundologia-Reihe starten nun erst im November 2021, das 18. MUNDOLOGIA-Festival wird vom 4. bis zum 6. Februar 2022 stattfinden. „Wir haben lange überlegt, sehen jedoch keine Alternative zu diesem Schritt. Der weitere Verlauf der Corona-Pandemie ist nicht vorhersehbar, wir können nicht planen und die finanziellen Risiken sind zu hoch“, sagt Tobias Hauser. Die bereits erworbenen Eintrittskarten behalten für die neuen Termine ihre Gültigkeit.

Aktuell ist davon auszugehen, dass Veranstaltungen wie die Mundologia auch im Herbst nur unter Einhaltung der Abstandsregel und mit beschränkter Personenzahl durchführbar wären – wenn überhaupt. „Das ist für uns nicht mehr wirtschaftlich. Im Gegenteil, wir müssen draufzahlen, da wir neben Saalmiete, Referent und Technik ja auch unsere Mitarbeiter bezahlen müssen“, erklärt Tobias Hauser die schwierige Situation. Auch aufs Internet wollen die Veranstalter nicht ausweichen. Die Inhalte der Referenten einfach eins zu eins ins Netz zu stellen, ist für sie keine Option. Das Medium „Live-Reportage“ war und ist kein Film, sind die Veranstalter überzeugt.

Bereits seit längerem geplant und in den herausfordernden Zeiten umgesetzt haben die Mundologia-Macher das neue Freunde-Programm. Es wurde im Mai ins Leben gerufen und ist eine Art jährliche „Mitgliedschaft“, kein Abo. Eine Freundin oder ein Freund trägt dazu bei, auch in schwierigen Zeiten wie der aktuellen Corona-Pandemie hochwertigen Fotojournalismus zu fördern, gemeinnützige Projekte sozialer, ökologischer oder politischer Natur zu unterstützen und neue Vorhaben zu realisieren.

Informationen zu den Veranstaltungen, Terminverschiebungen und zum Freunde-Programm sind im Internet unter www.mundologia.de zu finden.

bw





Vorstieg nur mit Kletterschlingen und Affenfäusten: Elbsandsteingebirge / Foto: Georg Bauer



„Gämschen Gaudi“ – Brettspiel

2 - 6 Spieler - ab 6 Jahren

Sachen packen und los geht's! Wir wollen alle in die Berge, aber wie es die Natur so will, ist nicht immer alles ganz berechenbar. In diesem Spiel schon gar nicht – der Würfel entscheidet, welchen Weg wir gehen, ob ein Gewitter aufkommt oder wir eine Herde Gämsen beobachten. Ganz wenige Entscheidungen bleiben uns überlassen: nehmen wir den Weg über den Berg, um mit etwas Glück auf der anderen Seite mit den Ski abzufahren und Zeit zu gewinnen? Und natürlich – wer sich für die Natur einsetzt, gewinnt immer. Etwa, weil er oder sie mit dem Zug anreist und keine Zeit mit Parkplatzsuche vergeudet.

Das Spiel „Gämschen Gaudi“ des JDAV im Stil des klassischen „Gänsespiel“ ist ein lustiges Würfelspiel durch die Berge. Es gibt wenig bis nichts zu erklären, was auf Hüttenabenden sicher der größte Vorteil ist für eine schnelle Runde nach dem Abendessen. Das Alter ist egal; wer einen Würfel werfen kann, macht mit. Das Spiel kommt nahezu plastikfrei in einem schönen Beutel und mit Holzsteinen daher. Der Wiederspielreiz ist, da allein der Würfel das Spielgeschehen beeinflusst, eher für kleine Kinder gegeben oder für Leute, die die Regeln zu einem Partyspiel erweitern. Das Spiel sollte zum Standardinventar jeder Berghütte gehören!

Das Spiel kann in der Bibliothek ausgeliehen werden.

Nico Storz



Porträt Martin Hazendonk

„Wenn ich eine schöne Route schraube, bin ich im Flow“

Vielseitig ist er, unser neuer Routenschrauber, der seit Februar 2020 im Kletterzentrum fest angestellt ist. Zu seinen Hobbys zählen Gitarre spielen, gärtnern, kochen und in der Natur unterwegs sein. Aber auch die Bandbreite der bergsportlichen Aktivitäten ist groß: er geht Skitouren, betreibt Langlauf und Highlinen, das Balancieren auf einem Polyesterband in großer Höhe. Am meisten schlägt sein Herz jedoch für alle Disziplinen des Felskletterns, dabei besonders für das Alpinklettern oder das herausfordernde traditionelle Klettern. „Ich suche gerne das Abenteuer in den Alpen“ sagt Martin und berichtet begeistert vom Westgrat am Salbitschijen, den er in der Herbstsaison 2019

mit zwei guten Freunden klettern konnte. „Man klettert 1.000 Klettermeter bis in den siebten Grad, über mehrere Gipfel und ist dabei sehr ausgesetzt, ein tolles Erlebnis!“ schwärmt er. Der 32-Jährige, der vor sechs Jahren aus den Niederlanden nach Deutschland kam und heute naturnah im Dreisamtal wohnt, hat mit 19 Jahren in Amsterdam das Klettern begonnen und erste Vereinerfahrung im studentischen Alpenverein gesammelt.

Nach seinem Umzug nach Freiburg, wo er zunächst als Erlebnispädagoge und Sozialarbeiter mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeitete, wurde er Mitglied in unserer Sektion. Schon bald bot er

sich als Routenschrauber an. Was ihn am Einrichten von neuen Routen begeistert? „Das Schrauben einer Route findet auf der Schnittstelle zwischen dem Erstellen eines künstlerischen Produkts und dem Ausüben eines Handwerks statt“ sagt Martin. „Es ist ein höchst kreativer und präziser Prozess, an dessen Ende ein ästhetisches Produkt steht. Ich fühle mich manchmal wie ein Künstler. Wenn es schöne Griffe sind, die eine gute Kombination von Bewegungsmöglichkeiten bieten, so dass die Leute ein tolles Klettererlebnis haben, dann ist das höchst befriedigend“, ergänzt er. Wenn er Routen schraubt, vergisst er selbst die Zeit und befindet sich in einer Art „Flow-Zustand“. Er erlebt nur noch die entstehenden Bewegungsabläufe, die Griffe und wird fast eins mit dem Hubsteiger und seinen Schrauben. Es ist ein schönes Gefühl, das konkrete Ergebnis am Ende sichtbar vor sich zu haben. Und die Rückmeldungen der Kletterer zu seinen Routen sind sehr positiv.

Doch das eigentliche Schrauben macht nur fünf Prozent seiner Tätigkeit in der Kletterhalle aus. Neben dem Routenbau kümmert er sich noch um die Wartung der ganzen Kletteranlage und der Technik im Haus sowie um viele unterschiedliche Hausmeister-tätigkeiten. Speziell für den Routenbau ist viel Planung, Vor- und Nachbereitung zu bewältigen. „Es fängt damit an, dass die alten Griffe ausgeschraubt, gereinigt und sortiert werden müssen. Das erledigen zum Glück hauptsächlich Ehrenamtliche. Ich möchte mich herzlich bei all denen bedanken, die uns hier unterstützen, ohne sie würden wir gar nicht zum Schrauben kommen!“ betont Martin an dieser Stelle. „Die eigentliche Routenbauplanung geschieht dann tatsächlich zunächst am PC“, erklärt er weiter. Er organisiert zudem die Beauftragung von externen Routenschrauberinnen und Routenschraubern. „Wir achten darauf, regelmäßig hochqualifizierte Gastschrauber einzuladen, die auch auf internationalen Wettkämpfen schrauben. Damit wird eine hohe Qualität und Vielfalt der Routen gewährleistet, und so haben wir Routen in den höheren Schwierigkeitsgraden, die die Wettkampfgruppe braucht, um sich auf Wettkämpfe vorbereiten zu können“, erzählt er. „Aber wir beauftragen auch lokale Schrauber, die das nebenberuflich machen. Die Vielfalt der Routenbauer ist in unserer Halle etwas Besonderes. Wir würden gerne noch mehr beauftragen, aber das ist gar nicht so leicht!“ Für Martin ist das Ziel seiner Arbeit, schöne Routen in jedem Schwierigkeitsgrad zu erstellen. Außerdem möchte er das Qualitätsmanagement für den Routenbau vorantreiben. Er versucht, optimale Arbeitsbedingungen zu schaffen, damit man sich beim Schrauben wirklich auf die Route fokussieren kann. Gegen Ende klettert er gemeinsam mit den Schrauberinnen und Schraubern über jede neue Route, um diese, falls nötig,

nochmals anzupassen. „Man muss viele Kriterien beachten, beispielsweise die Seilreibung an Griffen oder den Abstand zwischen den Griffen. Es soll schließlich jede Bewegung funktionieren und in jedem Schwierigkeitsgrad sind bestimmte Bewegungen ´zuhaus´. In einem Vierer sollte zum Beispiel kein Fußwechsel erforderlich sein, der Einstieg darf nicht zu schwer sein und es darf keine schweren Überhänge geben. Oder in einem Neuner darf es keine ´No-Hands Rest´ geben“, erklärt Martin. Qualitätsmanagement bedeutet also auch, für jede Route und deren Schwierigkeitsgrad bestimmte Merkmale zu beachten.

„Ich habe übrigens die Bitte der Kletterer bei uns in der Halle gehört, dass wir mehr Routen im vierten und fünften Grad schrauben. Bei unserer letzten Griffbestellung haben wir das berücksichtigt“, kündigt er an und fügt hinzu: „Es ist ziemlich schwer, bei einem begrenzten Budget und einer kleinen Fläche allen gerecht zu werden.“

Ein weiteres Ziel seiner Arbeit ist es, dazu beizutragen, dass die Kletterhalle aus den roten Zahlen kommt. „Wir wollen kostendeckend arbeiten und versuchen, das Kletterzentrum so zu gestalten, dass mehr Kunden kommen und das Angebot auch tagsüber nutzen. Insofern sind die Routen immer auch als ein kommerzielles Produkt zu sehen und auch unter diesem Gesichtspunkt zu schrauben“, betont Martin und fügt hinzu: „Da sind wir im Kletterhallenteam aber auf einem guten Weg. Überhaupt, die Zusammenarbeit in dem Team macht viel Spaß und ich bin stolz, Teil des Teams zu sein. Ich kann viel Neues lernen und wir arbeiten auf Augenhöhe zusammen.“

„Nun werde ich mit meiner dreijährigen Tochter auf den Spielplatz gehen“, verabschiedet sich Martin schließlich.

Ich habe noch nie jemanden so begeistert und differenziert über Kletterrouten sprechen gehört und werde sicher in Zukunft in der Halle einen anderen Blick auf die von Martin geschraubten Routen haben!

Helia Schneider



Neues aus dem Vorstand

Rücktritt Simona Heyden

Anfang Juni ist Simona Heyden als Finanzvorstand des DAV Sektion Freiburg-Breisgau aus persönlichen Gründen zurückgetreten.

Simona wurde im November 2017 neu in dieses Amt gewählt und hat in dieser Zeit für unsere Sektion Außerordentliches geleistet. Auch der von uns jetzt zu beratende Haushalt 2021 wurde von ihr wieder in der gewohnt guten Zusammenarbeit mit Sandra Meß, der Leiterin unserer Geschäftsstelle, aufgestellt. Wir bedauern diesen Schritt sehr.

Wir wünschen Simona für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass sie der Sektion weiterhin an anderer Stelle erhalten bleibt.

Um in der restlichen Zeit bis zur MV im November die volle Handlungsfähigkeit sicherzustellen, hat sich der Vorstand im Juli in einer außerordentlichen Sitzung zusammengesetzt und Simonas Ressorts folgendermaßen umverteilt:

Finanzen (Felix Ratzkowski und Renate Münchow, unterstützt durch Sandra Meß)

Personal (Felix Ratzkowski, unterstützt durch Martin Heider)

Hütten (Moritz Kieferle)

Und es ist uns allen auch wieder bewusst geworden: Wir müssen gerade jetzt nach vorne schauen und deshalb brauchen wir Eure Unterstützung! Vielleicht gibt es jemanden unter Euch, der*die es sich vorstellen kann, dieses wichtige Amt zu übernehmen!

Öffnungen der verschiedenen Einrichtungen in Corona-Zeiten

Es war uns ein Anliegen, das Vereinsleben so schnell und sicher wie möglich anlaufen zu lassen. Hierbei haben wir uns an den Verordnungen der Stadt Freiburg und des Landes Baden-Württemberg orientiert.

Einiges findet nun in abgespeckter, angepasster Version und mit der Situation entsprechenden Regeln statt.

Die Öffnung des Kletterzentrums am 2. Juni, der Geschäftsstelle am 15. Juni, die Wiederaufnahme diverser Gruppenaktivitäten und der Beginn von Touren sind Schritte, die wir gehen konnten, um einiges wieder ins Leben zu rufen.

Wir freuen uns sehr, dies in Kooperation mit den Betroffenen Akteuren erreicht zu haben. Bei weiteren Lockerungen der Stadt und des Landes werden wir uns anpassen, bis wir hoffentlich wieder ganz normal und wie gewohnt agieren können.

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 30. Oktober zur Satzungsänderung

Da das Programm der nächsten Mitgliederversammlung schon ziemlich umfassend ist, wurde beschlossen im Oktober eine Außerordentliche Mitgliederversammlung abzuhalten, bei der es ausschließlich um die neu zu beschließende Satzung bzw. deren Änderung gehen wird.

Verzögerung des Baus aufgrund von Corona

Wie zu erwarten, bleibt auch unser Bauvorhaben zur Erweiterung des Sektionszentrum von Corona nicht verschont. Die Planung hat sich also nach hinten verschoben, nichts desto trotz hat sich die Arbeitsgruppe inzwischen drei Mal getroffen; es wird getan, was unter den Umständen möglich und sinnvoll ist.

Euer Vorstand

„Auf einen Kaffee mit ...“

... Regina Bestehorn, 40 Jahre,
natur- und bergbegeisterte
Anästhesistin aus Freiburg

Wie bist Du zum DAV gekommen?

Das ist lange her. Es war, glaube ich, 1992, als mich mein großer Bruder nach langem Betteln mit in die Kletterhalle genommen hat. Damals hieß die noch Multi Sports. Ein Relikt aus dieser Zeit ist die Strukturwand, die sich heute in der kleinen Halle im DAV-Kletterzentrum befindet. Zu dieser Zeit sind wir dem DAV beigetreten.

Wie bist Du im DAV aktiv?

Ich nutze gerne die Kletterhalle mit meinen Geschwistern und Freunden und finde das Kursangebot toll. Mein schönstes Erlebnis mit dem DAV bisher war der Grundkurs Eisklettern auf der Engstligenalp.

Stell Dir vor, Du wärst ein Tag Sektionsvorsitzende, was würdest Du in der Sektion ändern?

Ich würde nichts ändern, ich find's gut so, wie es ist, und bin dankbar für die Arbeit des Vorstands.



Was gefällt Dir am DAV?

Mir gefällt das vielfältige Angebot, es ist für jeden Bergfreund etwas dabei: für Kinder und Familien, für Erwachsene, Senioren, Genuss-Sportler wie mich und solche mit Profiambitionen.

Welche Tour wolltest Du schon immer mal machen?

Ich habe noch eine Rechnung mit dem Ortler und dem Wettergott offen: Ende August 1995 sind mein Bruder und ich mit einem Bergführer über den Hintergrat aufgestiegen. In der Nacht hatte es kurz geschneit und einige Kletterstellen waren mit einer dünnen Schneeschicht bedeckt. Wir sind trotzdem gut durchgekommen. Aber ich wünsche mir sehr, die Tour noch einmal bei blauem Himmel und trockenen Bedingungen zu wiederholen.

Elli Hensle



Hinter die Kulissen schauen

Wanderleiter der Senioren zeigen, wie sie **Wanderungen planen und führen**, geben Tipps aus der Praxis für die Praxis, machen Appetit, Wanderungen selbst zusammenzustellen, auch mal ohne Wegzeichen zu wandern.

Das hilft bei **Touren mit Freunden** und vielleicht macht es **Lust** darauf, auch für die Senioren eine Wanderung zu leiten.

**Montag 05.Oktober 2020, 14:30 - 18:00 Uhr Sektionszentrum, Lörracher Str. 20a.
Bitte bis 03.10. anmelden bei Klaus Gérard unter klagerard@gmail.com
oder 0761 892171.**

Foto: Otto Bürkle, Almrausch



Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.
Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg



► Unter uns

Ein Hilferuf

Wanderleiter gesucht

Ich sitze am Schreibtisch und denke darüber nach, wie ich meine wenigen Wanderleiter auf unser Angebot verteilen soll. Es reicht hinten und vorne nicht. Im Endeffekt bleibt nichts anderes übrig, als das Angebot einzuschränken, z. B. nur noch eine Enzian-Wanderung pro Woche anzubieten; A- und B-Wanderungen gäbe es dann nur noch vierzehntägig, das wäre schade.

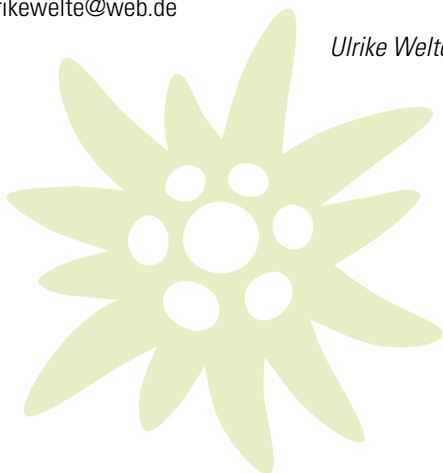
Denn wir geben den Senioren die Möglichkeit, gemeinsam zu wandern und einzukehren, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten und sich auszutauschen. Viele Mitwanderer haben mir schon erzählt, dass die Wandergemeinschaft ihnen aus einer schwierigen Situation geholfen und sie eingebunden hat. Wir erfüllen eine soziale Aufgabe.

Und Wanderleiter berichten mir, dass es nicht nur befriedigend ist, etwas für die Gemeinschaft zu tun, sondern sie auch selber Freude daran haben, Interessierten unsere schöne Gegend zu zeigen. Natürlich muss man nicht bis zum Tag des „Blicks hinter die Kulissen“ warten.

Wer Lust hat, meldet sich bei mir für eine Vortour. Learning by doing ist ohnehin das Beste.

Ich freue mich auf Euren Anruf unter 07665 7440 oder ulrikewelte@web.de

Ulrike Welte-Tresch



Endlich wieder reisen!



Entdecken Sie jetzt mit uns Ziele in Deutschland und Europa, die nun wieder möglich sind. Mit riesigem Sitzplatzabstand, kleinen Gruppen und allen nötigen Sicherheitsmaßnahmen. **Willkommen an Bord!**

Wanderreisen

Guernsey	05.10. – 13.10.2020	1.570 €
Burgund Genusswandern	19.10. – 23.10.2020	1.095 €
Costa Brava	25.10. – 31.01.2020	695 €

Rundreisen

Portugal mit Algrave	07.11. – 21.11.2020	2.590 €
Südspanien intensiv	16.11. – 02.12.2020	2.960 €
Weihnachten und Silvester in Marokko	21.12. – 08.01.2021	3.890 €
Weihnachten und Silvester an der Algarve	23.12. – 06.01.2021	2.690 €
Wintersonne an der Algarve	25.01. – 12.02.2021	2.990 €
Norderney im Winter	30.01. – 06.02.2021	1.620 €

Kurz- und Städtereisen

Padua und Venedig	16.10. – 18.10.2020	279 €
Mailand	16.10. – 18.10.2020	269 €
Lyon	23.10. – 25.10.2020	289 €
London	26.10. – 30.10.2020	845 €
Marseille	26.10. – 30.10.2020	825 €
Prag	29.10. – 01.11.2020	499 €
Montegrotto Terme	01.11. – 07.11.2020	1.190 €
Genua	06.11. – 08.11.2020	279 €
Paris	13.11. – 15.11.2020	335 €
Venedig	23.11. – 27.11.2020	825 €

Avanti

Avanti Busreisen
Hans-Peter Christoph KG
Klarastraße 56
79106 Freiburg
Telefon +49 761 386588-0
info@avantireisen.de

www.avantireisen.de

Auf Mufflon-Suche

Trekkingtouren zusammen mit dem CAI di Padova auf Sardinien

Alla ricerca del muflone

Trekking tour in Sardegna con il CAI di Padova

Piedra longa vicino / Photo: S.M. Navarrese



Für Bergsteiger mag sich der Monte Urcatu auf Sardinien nach einem weniger lohnenden Gipfel anhören, ganze 119 Meter über dem Meer. Aber das befindet sich direkt unterhalb und lockt mit einem derart einladenden Strand, dass die 16 Mitglieder des Alpenvereins Freiburg-Breisgau und dessen Partnersektion CAI di Padova flink hinabwandern. Bald baden sie zwischen den charakteristischen Wollsackverwitterungen des Granits, Smaragdeidechsen huschen über die warmen Felsen unweit des weißen Sandstrands. Ein gelungener Start der einwöchigen Exkursion. Nach einer Rast macht sich die Gruppe auf den Weg zum Agriturismo „Canales“, einer abgelegenen, aber komfortablen Unterkunft über dem Lago Cedrino.

Immer wieder sind dabei erdgeschichtliche Besonderheiten zu entdecken: Das Oberflächengestein ist nun Kalkstein und Dolomit, beide Zeugen eines flachen Meeres aus der Jura- und Kreidezeit. Deren Mächtigkeit ist an Steinbrüchen neben dem Weg zu bestaunen.

In „Canales“ jagen abends Fledermäuse pfeilschnell nach Nachtfaltern, und das helle Bellen von Füchsen verstärkt den Eindruck unmittelbarer Wildnis. Bereits die erste „Cena“ (Abendessen) setzt den Meilenstein für die besonders gelungene Verpflegung der kommenden fünf Tage. Geplant sind täglich fünf bis sechs Stunden Wandern mit etwa 1.000 Höhenmetern zu Gipfeln, Dolinen und auf die Karst-Hochfläche, bei 32 Grad Lufttemperatur und hoher Luftfeuchtigkeit eine Herausforderung.

In den trockenen Boden und in die Spalten des Kalksteins kralen sich Pinien, Feigen und Zypressen. Nur in wenigen kleinen Kalksteinbecken steht noch Wasser der letzten Gewitter. Der Großteil versickert im Untergrund und tritt als Karstquellen weit tiefer wieder aus. In den Trockenwäldern duftet die Niederflora: Thymian, Rosmarin und fünf Erika-Arten. Das Aroma der Laven- und Blüten bringt neuen Schwung in die von den Tagesmühen gezeichnete Trekking-Gemeinschaft.

Naturführer Fabrizio Caggiari und Führerin Maria Antonietta erläutern ausführlich, und sie legen Sardinien auch auf die Zunge: Im Lager dreier Hirten gibt es deren typische Mahlzeit, Schafskäse, Pane carasau, Oliven und Pomodori, Lamm-Geschnetztes, dazu auf dem Feuer geröstetes Spanferkel-Fleisch, abgerundet durch „Mirto“, sardischen Kräuterschnaps.

Aber wo sind nur die Mufflons, das „Königswild“ Sardiniens? Daniela Franco entdeckt nur einmal eines, entfernt an einem

Per degli alpinisti, il Monte Urcatu in Sardegna potrà essere una delle cime meno attrattive, in tutto 119 metri sul livello del mare. Ma quest'ultimo vi si specchia direttamente ai suoi piedi con una spiaggia talmente invitante che i 16 soci del DAV di Friburgo in Brisgovia e della sezione gemellata del CAI di Padova decidono subito di affrontare la discesa. In breve essi si bagnano tra caratteristiche formazioni granitiche a cuscino erose dal tempo, mentre ramarri sgusciano sulle calde rocce non lontane dal bianco arenile. Un inizio promettente per la seguente settimana di escursioni. Dopo una pausa, il gruppo si avvia verso l'Agriturismo „Canales“, una confortevole sistemazione in una zona solitaria sopra il Lago Cedrino.

Insolite formazioni geologiche attirano sempre di nuovo la nostra attenzione: le rocce di superficie, di natura calcarea e dolomitica, sono testimoni di un antico mare poco profondo esistente nel periodo giurassico – cretaceo. Le loro possenti stratificazioni sono ben visibili nelle cave intraviste durante il tragitto.

A „Canales“, all'imbrunire pipistrelli guizzano a caccia di insetti e il chiaro richiamo delle volpi rafforzano l'impressione di trovarci in un luogo selvaggio. Già la prima cena dimostra le alte qualità culinarie di quello che sarà il vitto dei prossimi cinque giorni. Per ogni giorno sono previste delle camminate di cinque – sei ore, con dislivelli sui 1000 metri, verso cime, doline e l'altipiano carsico; con temperature sui 32 gradi e forte umidità è una vera sfida.

Pini, fichi e cipressi sembrano aggrappati sui terreni aridi e nelle spaccature delle rocce calcaree. Solo in poche conche c'è dell'acqua residua di temporali. Gran parte delle precipitazioni si infiltra nel terreno per ricomparire a valle in sorgenti carsiche. Nelle tipiche foreste aride il sottobosco profuma di timo, di rosmarino e di cinque specie di erica. L'aroma dei fiori di lavanda da nuovo slancio al gruppo nel superare le fatiche giornaliere del trekking.

Fabrizio Caggiari e Maria Antonietta, quali guide, ci forniscono dettagliate informazioni e ci fanno assaporare la Sardegna anche dal punto di vista del palato: in un accampamento di tre pastori ci viene offerta una prova di un loro pasto tipico, con pecorino, pane carasau, olive, pomodori, spezzatino di agnello ed inoltre del porceddu alla brace, il tutto annaffiato con del „Mirto“, un distillato sardo alle erbe.

Ma dove sono i mufloni, il regale animale selvatico della Sardegna? Daniela e Franco ne intravedono uno in lontananza su



Lucertola Lacerta viridis

Gegenhang. Aber zweimal huschen Wildschweine ganz nah durchs Unterholz, davon einmal mit fünf Frischlingen. Außerdem trifft die Gruppe immer wieder auf verwilderte Haustiere, die berühmten und wehrhaften sardischen Schweine betrachtet sie an einem Schlammloch aus sicherer Entfernung. Der Keiler scheucht robust männliche Überläufer davon, während sich die Bache mit zwei Frischlingen genüsslich suhlt. Ziegen flüchten aus dem Blockschutt eines zerfallenen Nuraghe-Turmes, Behausung der Ureinwohner Sardiniens weit vor Christus. In der Macchia ein Esel, dessen Fellzeichnung an wilde Vorfahren erinnert: Rücken-Aalstrich und dunkles schmales Dreieck hinter der Vorderextremität.

Am dritten Tourentag wird mit der Punta Corراسي (1.430 m) die höchste Erhebung der Woche bestiegen, vom Gipfel gibt es Ausblick über die Karstlandschaft. Und nochmals geht es bis hinunter ans Meer, eine Bootsfahrt führt zum Fischerort Santa Maria Navarrese.

Am letzten Trekking-Tag führt der Trail über einen markanten Grat mit zauberhaftem Blick auf die stark zertalte Landschaft. Und der Beginn des schwierigen Abstiegs nach Tiscali erfordert eine Kletterei durch einen Kamin und entlang einer ausgesetzten Klippe. In deren Wand sind fossile Austern zu erkennen, auch Abdrücke einer fein gerippten (cf. Lima) und einer glattschaligen Muschel (cf. Anomia) bezeugen das artenreiche Milieu jenes ehemaligen Schelfmeeres. Außerdem holt Maria Antonietta das Bruchstück einer großen Turmschnecke (cf. Nerinea) aus einer

un costone. Solo per un paio di volte scorgiamo dei cinghiali sgusciare vicinissimi nel sottobosco con cinque piccoli. La comitiva incontra spesso anche degli animali domestici inselvaticiti e osserva in una pozza fangosa, a distanza di sicurezza, dei bellicosi maiali sardi. Un maschio tiene a bada in maniera decisa dei rivali, mentre una femmina con due piccoli gode voltolarsi nel fango. Capre fuggono da accumuli di pietre di una torre nuragica, dimora di una antica popolazione originaria della Sardegna. Nella macchia osserviamo un asino il cui mantello porta i segni dei suoi progenitori selvatici: striscia sopra la colonna vertebrale, stretto triangolo scuro dietro le estremità anteriori.

Punta Corراسي (1.430 m) rappresenta al terzo giorno delle nostre escursioni la cima più alta raggiunta nella settimana, dalla cui sommità si ha un panorama dell'altipiano carsico. E ancora una volta si scende verso il mare, dove una barca ci traghetta al villaggio di pescatori di Santa Maria Navarrese.

Nell'ultima giornata il percorso sopra un difficile crinale ci offre una vista meravigliosa del sottostante paesaggio frastagliato. All'inizio di una difficile discesa verso Tiscali dobbiamo calarci per un camino di una parete esposta. Nella stessa possiamo riconoscere delle ostriche fossili, anche impronte di conchiglie lisce (cf. Anomia) o dalle fini striature (cf. Lima), testimoni di un ambiente ricco di specie in quell'antico mare della piattaforma continentale. Maria Antonietta inoltre toglie da una incastatura il resto di una grossa chiocciola turrita (cf. Nerinea) –





sulla cima del monte novo / Foto: S. Giovanni

Gesteinsspalte - das macht sie wohl bei jeder Wandergruppe. Weiter geht es kletternd abwärts bis zur Kante einer tiefen Doline, darin Mauerreste, aus denen ein vier Meter hoher Rundturm ragt. Ein schmaler Zustieg führt hinunter.

Auf der Fläche eines halben Fußballfeldes zeugen dort Grundmauern vom ehemaligen Häuschen einer Großfamilie, die hier länger Landwirtschaft und Viehzucht betrieb, geschützt vor Witterung und Feinden. Während der Eisenzeit sollen die Doline während hunderten von Jahren kontinuierlich bewohnt gewesen sein. Ob sie später wegen der gleichmäßigen Temperatur auch zum Lagern von Wein genutzt wurden? Die Geschichte der „Nuraghen“-Kultur lässt bis heute viele Fragen offen, da keine Schriftsprache existierte.

Auf dem Rückweg beeindruckt bis zu 50 Meter hohe Basaltsäulen, die über Kilometer die nördliche Talflanke des Rio Cedrino bilden und Zeugen eines zwei Millionen Jahre alten vulkanischen Spaltenergusses sind. Dessen Tuffe und Schlacken finden sich auch direkt am Agriturismo und an der Küste bei Cala Gonone. Den letzten Tag beschließen die Wanderer dort mit einer Dorade als Hauptgang. Deren zartes Fleisch lässt den Kampf mit den vielen Gräten vergessen. Sorbetto Limone bildet den lukullischen Abschluss. Am Tag darauf blickt die Gruppe beseelt bereits von der Fähre zurück auf die Insel.

Rainer Springhorn

probabilmente lo fa con ogni gruppo. Proseguiamo scendendo fino al bordo di una profonda dolina, dove tra resti diroccati si erge una torre rotonda. Attraverso uno stretto passaggio si raggiunge il fondo.

Su un'area all'incirca di un campo di calcio, resti di muraure testimoniano l'esistenza di abitazioni di una grande famiglia che per lunghi periodi vi si era insediata, vivendo di agricoltura e di allevamento del bestiame, al riparo da eventi meteorologici e da nemici. Si presume che dall'età del ferro vi abbia abitato per interi secoli. Potrebbe poi il sito, grazie alle sue temperature stabili, essere stato usato in tempi più recenti per la conservazione del vino? La storia della civiltà nuragica lascia aperte fino a oggi molte domande, mancando una tradizione scritta.

Al ritorno ci impressionano delle colonne basaltiche alte fino a 50 metri, che si ergono per chilometri lungo il fianco della valle del Rio Cedrino, testimoni di un'effusione vulcanica di circa due milioni di anni fa. Rispettivi tufi e scorie vulcaniche si riscontrano nella zona dell'Agriturismo e sulla costa di Cala Gonone, dove gli escursionisti terminano l'ultima giornata gustando una orata come piatto principale. La sua gustosa carne fa dimenticare le insidie delle lische. Un sorbetto al limone conclude il pasto luculliano. Il giorno seguente la comitiva, felice e soddisfatta, saluta l'isola dalla nave traghetto.

Rainer Springhorn

Übersetzung: Luciano Broseghini



Fotos: Silas Gurski

Die Wilden Murmeltiere

Seilschaft in den französischen Alpen



Unsere Jugendgruppensommerausfahrt begann auf dem Campingplatz in Ailefroide.

Der Campingplatz ist ein wuseliger und weitläufiger Ort in wunderbarer Lage mitten im Klettergebiet. Die Wände mit vielen Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und mit 1 bis 15 Seillängen liegen gerade mal 15 Minuten zu Fuß vom Campingplatz weg. Für die Gruppe bedeutete das tolle Wetter und die Nähe zum Klettergebiet nur eins: Klettern, klettern und wieder klettern.

Danach ab in die Hängematte und zum Baden. Was will man mehr. Auf unserem Programm stand aber auch eine Hochtour, diesmal mit Ziel L'Ailefroide Orientale auf 3.848 m. Früh morgens starteten wir am Campingplatz und wählten als Zustieg das Refuge du Sélé. Die L'Ailefroide ist der dritthöchste Gipfel der Dauphiné und ist für sich allein schon eine eindrucksvolle Berggestalt. Zusammen mit den benachbarten Pic Sans Nom und Mont Pelvoux bietet das Dreigestirn von Fast-Viertausendern mit den über dem Glacier Noir emporstrebenden Nordwandfluchten eine beeindruckende Kulisse.

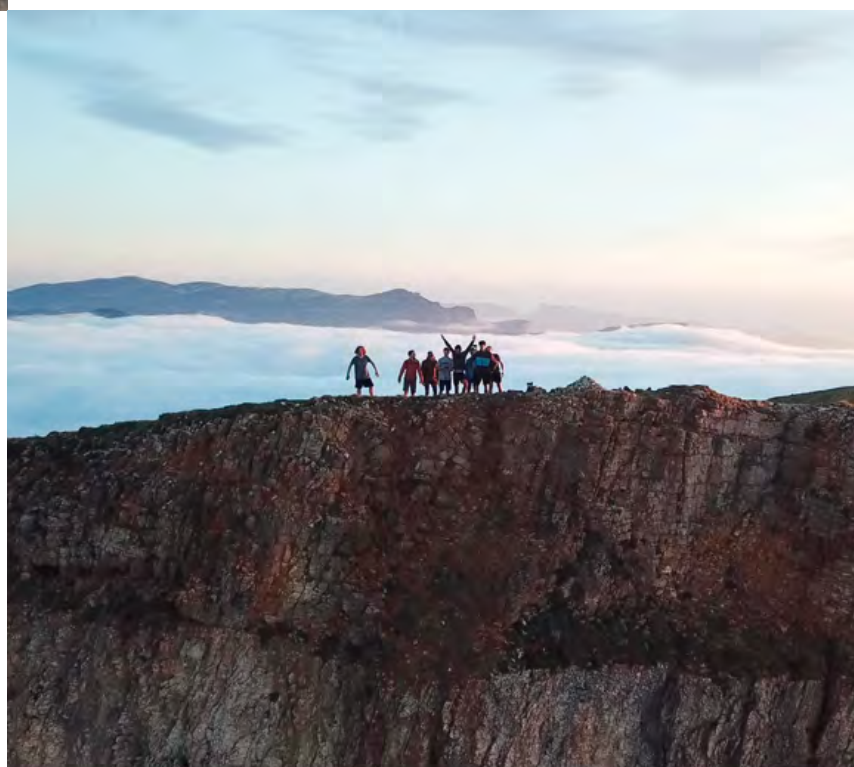


Der Weg führt mal am Seil und mal ohne Seil hinauf und braucht seine Zeit. Am Ende war es dann doch ein langer Tag mit einem noch längeren und anstrengenden Abstieg.

Zum Abschluss wollten wir auf den Mont Aiguille für ein Biwak auf den Tafelberg im Vercors. Es wurde zu einem wunderschönen Naturschauspiel am Abend, den Sonnenuntergang über den Wolken zu sehen. Da man diese Impressionen schwer mit Worten beschreiben kann, haben wir uns entschlossen alles in einem kleinen Film zusammen zu fassen. Unter folgendem Link findet ihr unseren krönenden Abschluss der Jungendsommerausfahrt:

<https://www.youtube.com/watch?v=ec-qtkdzpqY>

*Jugendgruppe Wilde Murmeltiere,
Johannes Eisenlohr*



Jugendvollversammlung

Samstag, 24.10.2020, ab 16 Uhr im Sektionszentrum

Bouldernight und Jugendvollversammlung

Willkommen sind alle JDAV-Mitglieder (Also alle Mitglieder der Sektion unter 27 Jahren, alle Jugendleiter*innen der Sektion mit aktueller Marke und alle gewählten Funktionsträger*innen der JDAV Freiburg-Breisgau).

Programm

Jugendvollversammlung:

- 1). Begrüßung
- 2). Berichte aus den Gruppen und dem Jugendreferat
- 3). Planungen für das kommende Jahr
- 4). Anträge (müssen bis zum 18.Oktober 2020 schriftlich beim Jugendreferat eingereicht werden)
- 5). Wahlen
- 6). Sonstiges

Bouldernight

Wettboulder, witzige Spiele, leckeres Essen und tolle Preise!

Bitte meldet Euch bis zum 9.Oktober 2020 unter jugendreferat@jdav-freiburg.de, um das Anmeldeformular zu bekommen. Bitte beachtet die aktuell geltenden Corona - Bedingungen für diese Veranstaltung.

Foto: Moritz Kieferle



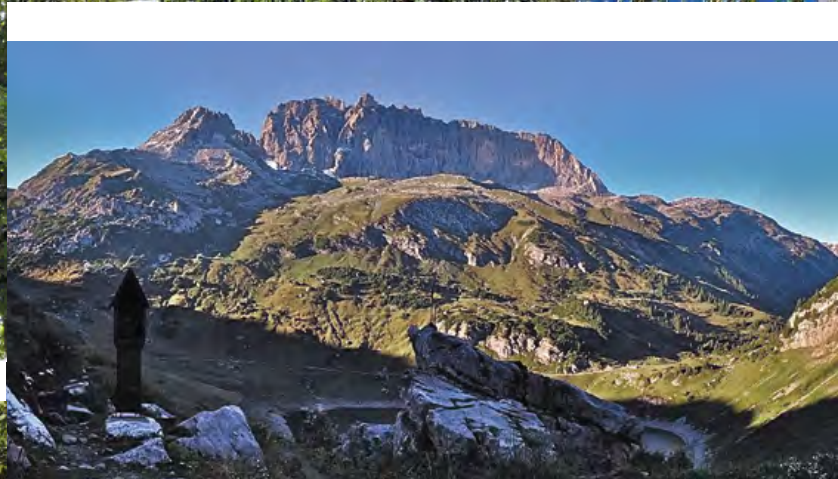
Ramshalde

(Selbstversorgerhütte) im Hochschwarzwald auf 1.035 m
ganzjährig geöffnet

Fahrenberg 18

79874 Breitnau

E-Mail: ramshalde@dav-freiburg.de



Freiburger Hütte

(bewirtschaftet) auf dem Rauhen Joch über dem Formarinsee
gegenüber der Roten Wand auf 1.918 m
bewirtschaftet von Mitte Juni bis Anfang Oktober (wetterabhängig)
Winterraum ganzjährig mit AV-Schlüssel zugänglich.

Telefon +43 (0664) 1745042

E-Mail: info@freiburger-huette.at

www.freiburger-huette.at



König Watzmann / Fotos: Karl Heinz Scheidtmann

Nationalpark Berchtesgaden

Die vertikale Wildnis

Berchtesgaden – das sind der Königssee und der Watzmann, denkt man. Doch der Nationalpark Berchtesgaden ist weit mehr. Bereits Alexander von Humboldt zählte Berchtesgaden zu den drei schönsten Plätzen der Erde. Es ist ein Gebiet von unglaublicher Vielfalt, Wildheit und Schönheit. Der Nationalpark bietet auf relativ kleinem Raum markante Berge, tief eingeschnittene Täler, Bergseen, Wasserfälle, Schluchten, Wälder, eine vielfältige Gebirgsflora und eine an extreme Lebensbedingungen angepasste Fauna. Nur die Gletscher fehlen. Zum Schutz dieses einmaligen Lebensraums wurde 1978 der Nationalpark eingerichtet.

Der Park umfasst drei Täler: Das Klausbachtal ist geprägt vom Hintersee mit dem Zaubewald und der anschließenden Auenlandschaft, das Wimbachtal von gewaltigen Schuttströmen und das Königsseer Tal erinnert an norwegische Fjorde. Die Täler

werden getrennt durch die gewaltigen Bergstöcke von Hochkalter und Watzmann. Das Ganze wird umrahmt von der Reiteralpe im Westen, dem Steinernen Meer im Süden und dem Hagengebirge im Osten.

Die Täler

Das **Klausbachtal** liegt zwischen Reiteralpe und Hochkalter. Der schönste Zugang erfolgt von der Marxenklamm bei Ramsau aus entlang der Ramsauer Ache durch den Zaubewald, in dem riesige von Moosen und Farnen überwucherte Felsblöcke liegen. Diese stammen von einem gewaltigen Felssturz am Hochkalter, der vor ungefähr 6000 Jahren auch den Hintersee aufstaute. Aus dem Zaubewald gelangt man direkt zum Hintersee auf 780 Meter. Hier kann man Blesrallen, Haubentaucher und Enten beobachten. Bei schönem Wetter ziehen Steinadler ihre Kreise.

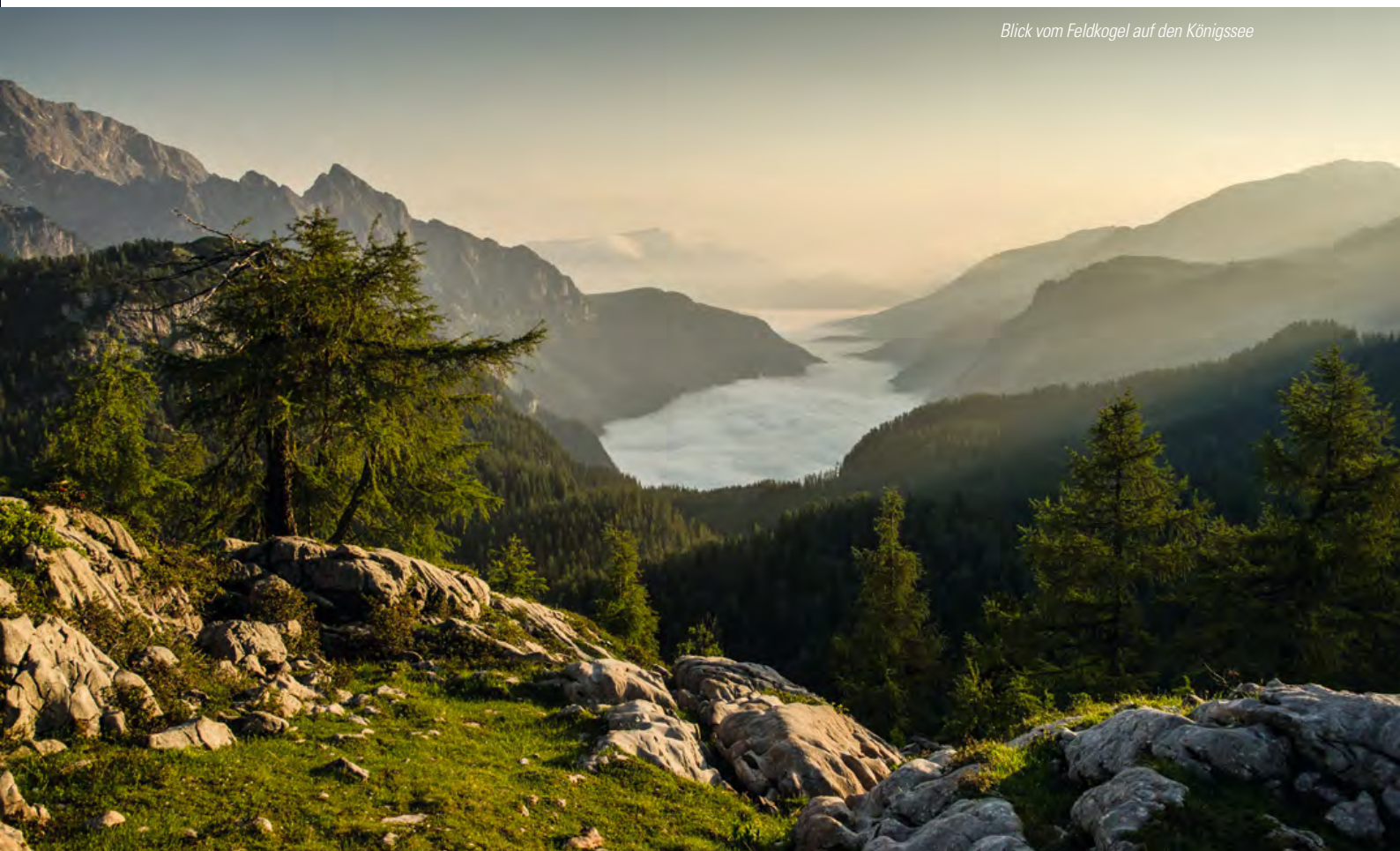
Das **Wimbachtal** trennt Hochkalter und Watzmann, die ursprünglich einen Bergstock bildeten. Dieser brach auseinander und die entstandene Kluft wurde durch Erosion und von den Gletschern der Eiszeit ausgeschürft. Gleich am Taleingang gibt es ein besonderes Naturschauspiel zu bewundern: Die Wimbachklamm, eine enge, etwa 200 Meter lange Felsschlucht, die der Wimbach tief in die Kalkfelsen eingefräst hat. Unzählige kleine Wasserfälle stürzen von den ostseitigen Felsen herab in den tosenden Wildbach.

Oberhalb der Klamm ist das Tal vom Wimbachgries geprägt, einem etwa acht Kilometer langen Schuttstrom, der sich fast wie ein Gletscher verhält. Während der Schneeschmelze und nach Starkregen beginnt der Schuttstrom zu fließen. Er reißt Sträucher und Bäume mit sich; die fließenden Steine schälen die Rinde von den Bäumen. Diese sterben ab und bleiben als Skelette im Schutt stecken. Zur Ruhe gekommene Schuttbänke werden von der Vegetation neu besiedelt. Mitten in der Steinwüste findet man Orchideen, Akelei, gelbe Veilchen und andere alpine Pflanzen. In den Felswänden haben Steinadler ihren Horst.



Wimbachklamm

Blick vom Feldkogel auf den Königssee





Obersee mit Röthbachfall

Der **Königssee** mit seinem fjordartigen Charakter ist einmalig in Deutschland und, als Natursee, im gesamten Alpenraum. Die schroffen Felswände, die ihn umgeben, sind bis zu 1000 Meter hoch. So mächtig war während der Eiszeit der Gletscher, der dieses Tal ausgehobelt hat.

Aus dem Königsseer Tal führen alle Wege nach oben. Da die Steilhänge bis ans Wasser reichen, sind im Tal nur kurze Wanderungen möglich, so zum Malerwinkel, mit Postkarten-/Selfie-Blick über den See. Eine Fahrt mit den lautlos dahingleitenden Elektrobooten nach St. Bartholomä oder weiter bis zur Saletalm am Süden des Sees, ist wunderschön und lässt einen diese Landschaft aus einer anderen Perspektive erleben.

„Balkon“ des Königssees: Steinernes Meer und Hagengebirge

Die Wandermöglichkeiten im Königsseer Tal sind begrenzt, doch sowohl St. Bartholomä als auch die Saletalm sind Ausgangspunkt für ausgedehnte und anspruchsvolle Wanderungen, um

die höheren Etagen der „vertikalen Wildnis“, das Steinernes Meer und das Hagengebirge zu erkunden.

Das **Steinerne Meer** ist nur oberhalb der Baumgrenze bei 2000 Metern eine karge Fels- und Karstlandschaft. Tiefer findet man eine üppige Vegetation mit einer reichen Flora, Bergwald mit Fichten, Lärchen und Zirben und drei stille Seen. Eine der schönsten und eindrucksvollsten alpinen Wanderungen ist die Fünf-Seen-Tour, für die man sich wenigstens zwei Tage Zeit nehmen sollte: Vom Königssee (St. Bartholomä) geht es über die Saugasse zum Kärlinger Haus (1.630 m) am Funtensee.

Der Funtensee ist als Kältepol Deutschlands bekannt: Weihnachten 2001 wurden dort minus 44° Celsius gemessen. Vom nahen Feldkogel (1886 m) bietet sich ein fantastisches Panorama mit Watzmann, Königssee und Hagengebirge. Vom Funtensee geht es hinab zum Grünsee und zum Schwarzen See und weiter zur Wasseralp (urige DAV-Hütte, 1.440 m) oder direkt über den Röthsteig hinab zum Obersee.

► Natur & Umwelt

Das **Hagengebirge** ähnelt dem Steinernen Meer. In tieferen Lagen hat man den Eindruck einer riesigen Alm. Die Gotzenalm (1685 m) ist eine der wenigen noch bewirtschafteten Almen.

Zugang zum Hagengebirge hat man von der Saletalm über den Landtalsteig oder von Königssee, entweder per pedes oder per Mountainbike oder unter Benutzung der Jennerseilbahn. Der Jenner (1874 m) vermittelt einen der „Königsblicke“ auf den Königssee.

Die Berge

Die Szenerie wird beherrscht von Watzmann und Hochkalter sowie dem Hohen Göll mit dem Hohen Brett im Osten und der Reiteralpe, auch Ramsauer Dolomiten genannt, im Westen. Den schönsten Blick auf die gesamte Bergkette hat man vom Panoramaweg auf der Nordseite des Ramsauer Tales oder von der Kneifelspitze. Man kann einfach hinauf wandern, eintauchen in den Bergwald und in blumenreiche Almwiesen, Bergluft und Freiheit atmen.

Kuhschellen



Funtensee

Berchtesgaden alpin

Obwohl der Nationalpark ein Naturschutzgebiet ist, darf man auf ausgewiesenen Routen auch Bergsteigen und Klettern.

Watzmann vom Watzmannhaus

Watzmann bis Hoheck (2.661 m), dem ersten der drei Watzmann-gipfel, einfach, daher stark frequentiert; weiter über den ausgesetzten Grat bis zum Mittelgipfel (2.714 m) und zurück oder die Watzmannüberschreitung über alle drei Gipfel und hinab ins Wimbachtal.



Hochkalter von der Blaueishütte

Überschreitung von Rotpalfen, Kleinkalter und Hochkalter mit Abstieg ins Klausbachtal; etliche Kletterrouten in der Schärten- spitze. Mühlsturzhörner in der Reitalpe Hoher Göll im Hagen- gebirge.

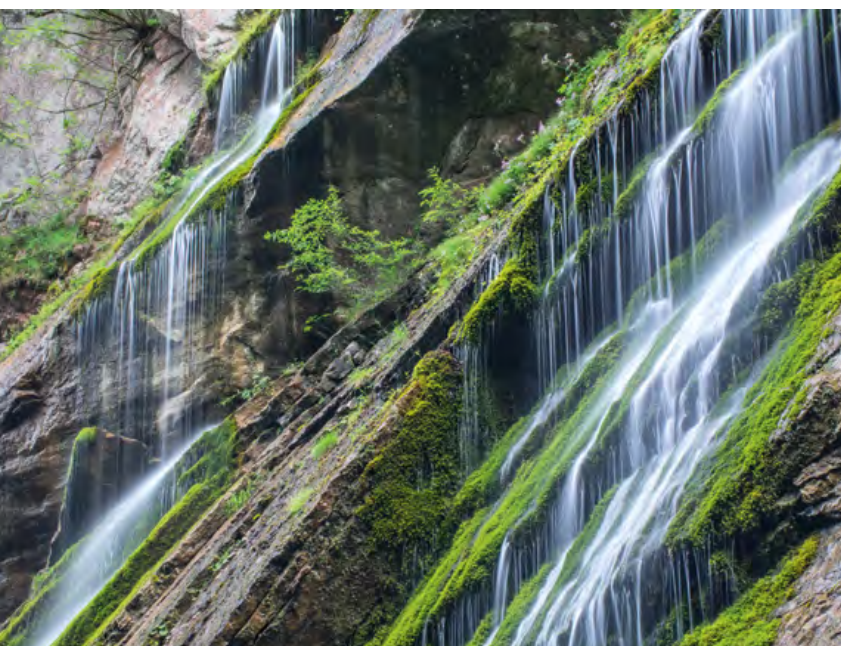
Klettersteige:

Vogelstein unterhalb des Jenner, einfach aber ausgesetzt
Grünstein, anspruchsvoll und ausgesetzt Schustersteig über den
Mandlgrat beim Hohen Göll, anspruchsvoll und ausgesetzt

Über dem Nebelmeer



Wimbachtal



Steckbrief Nationalpark Berchtesgaden

Geografische Lage: Im südöstlichen Zipfel Bayerns, auf drei Seiten Grenze zu Österreich

Gegründet: 1978

Größe: 208 qkm

Klima: Hochgebirgsklima, zählt zu den niederschlagreichsten Regionen Deutschlands, oft Staubewölkung

Charakter: Einziger Hochgebirgs-Nationalpark Deutschlands, nördliche Kalkalpen (Dachsteinkalk und Dolomit), etwa zur Hälfte mit Wald bedeckt, sonst Felslandschaft, Almen, Seen, Wasserfälle, alpine Flora und Fauna

Vertikale Erstreckung: Über 2100 hm, vom Spiegel des Königssees (603 m) bis in den Gipfelbereich von Watzmann und Hochkalter (>2600 m)

Höchste Berge: Watzmann (zweithöchster Berg Deutschlands, 2714 m), Hochkalter (2605 m), Hoher Göll (2522 m)

Täler: Klausbachtal, Wimbachtal, Königsseer Tal (außerhalb der Nationalpark-Grenze)

Seen: Königssee, Obersee, Funtensee, Grünsee, Schwarzensee; der Hintersee im Klausbachtal liegt eigentlich außerhalb der Naturpark-Grenze

Tiere: Steinadler, Bartgeier, Bergdohlen, Kolkkraben, Auerhuhn und Birkhuhn, schwarze Kreuzotter, Steinbock, Gämse, Rotwild, Murmeltier, Alpen- und Feuersalamander, und viele mehr.

Pflanzen: über 1000 verschiedene höhere Pflanzen, v.a. alpine Flora (einige Enzianarten, Edelweiß, Kuhschellen, Schneerose, Orchideen, Akelei, Türkenbund).

Wegenetz: über 250 km Wanderwege und Biketrails. Zustand der Wege, besonders der anspruchsvollen Steige, unbedingt vorher im Internet erfragen.

Öffentlicher Verkehr: Berchtesgaden ist gut mit der Bahn zu erreichen (von Freiburg aus muss man acht bis neun Stunden einplanen, die braucht man aber mindestens auch mit dem PKW, da man vor dem Inntaldreieck und vor Salzburg fast immer in einen Stau gerät). Von Berchtesgaden Hbf gelangt man mit dem Bus fast überall hin.

Weiterführende Informationen und Literatur:

Nationalpark-Zentrum „Haus der Berge“ in Berchtesgaden: große und sehr anschauliche und interaktive Ausstellung über den alpinen Lebensraum, Naturfilme, zeitweise auch Fotoausstellungen.

Bücher:

Hubert Zierl, Berchtesgadener Land – Festspiele der Natur, Edition Rasch & Röhrling im Tecklenborg Verlag, 2002, 128 Seiten, 200 Abbildungen, gebunden, ISBN 3-934427-22-7, 24,50 €

Marika Hildebrandt, Nationalpark Berchtesgaden – Im Augenblick der Zeitlosigkeit, Verlag Plenk, Berchtesgaden, 2010, 224 Seiten, ISBN 978-3-940141-41-5, 39,80 €

Internet:

www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de

Alpensalamander



Brillen Kontaktlinsen Sportoptik



Brillenladen
im Stühlinger GmbH

Klarastraße 39
79106 Freiburg
Telefon 0761-280537
www.brillenladen.net





Der Alpine Pfad über Stock und Stein

Alpiner Pfad

Feldberg von seiner bergigen Seite

Das St. Wilhelmer Tal bietet mit seinen Bannwäldern am Hirsch- und Rappenfelsen, am Faulbach und am Napf eine sehr ursprüngliche Landschaft mit vielen Relikten aus der Eiszeit. Bereits vor Ausweisung der Bannwälder in den 70er Jahren wurden die Wälder im St. Wilhelmer Tal extensiv bewirtschaftet und bieten bis heute mit ihren Schutthalden zahlreichen seltenen Tierarten wichtigen Rückzugsraum und Aufzuchtmöglichkeiten.

Der „Alpine Pfad“ umrundet dabei den wilden Talkessel auf einer Höhe von 1.300 m. Da er jedoch mitten durch den Bannwald Napf führt und in den letzten Jahren immer beliebter wurde,

wurde im Herbst 2019 ein Kompromiss ausgearbeitet, um Naturschutz und Freizeitdrang in Einklang zu bringen. Der Pfad ist seitdem zwischen St. Wilhelmer Hütte und Stübenwasen gesperrt, der Teil zwischen Hüttenwasen und St. Wilhelmer Hütte bleibt jedoch begehbar. Da dies auch der spannendere Teil des Pfades ist, sollte der Kompromiss auch die Wanderer freuen. Auf dieser Teilstrecke wird dringend darum gebeten, den Weg nicht zu verlassen und im Winter einen weiten Bogen um das Gebiet zu machen. Jeder Naturliebhaber und Wanderfreund sollte sich an dieses Gebot halten, damit der zweite Teil noch lange begehbar bleibt.

Tourenvorschlag:

Feldberg – Alpiner Pfad – Notschrei/Hohe Brücke

Los geht es an der Bushaltestelle „Feldberger Hof“, vorbei an der Talstation und links zum Seebuckgipfel hinauf. Mehr Fernsicht in alle vier Himmelsrichtungen, als bei der folgenden Überschreitung des Feldbergs gibt es im Schwarzwald nicht. Hinterm Gipfel ist der Weg zum Hüttenwasen dann deutlich ruhiger.

Der Einstieg zum Alpinen Pfad befindet sich nahe an der Hüttenwasen-Hütte. Über den Bach zum Wegweiser, dann rechts 20 Meter bergab Richtung Napf laufen und links auf den unbeschilderten Pfad abbiegen (Achtung! Nicht den Pfad direkt hinterm Schild nehmen). Rund eine dreiviertel Stunde lang umrunden wir nun den Talkessel. Mit der einen oder anderen Kraxeleinlage fühlt man sich fast wie in den Alpen – Trittsicherheit und Orientierung sind Pflicht, denn der Weg wird schon lange nicht mehr gepflegt und ist mitunter rutschig oder durch Bäume versperrt. Am Ausstieg zur St. Wilhelmer Hütte sind wir dann am Ende der Tour. Ab hier lassen wir die Natur in Ruhe und folgen den rosa Wegmarkierungen in Richtung Westweg. Am Stübenwasen gibt es noch einen schönen Blick Richtung der Schweizer Alpen, bevor es Richtung Haltestelle Notschrei geht. Eine andere schöne Variante wurde auch im *bergwärts* 2017/4 beschrieben, vom Gasthaus Stübenwasen hinab über den wunderschön gelegenen Katzensteig ins St. Wilhelmer Tal zur Haltestelle „Hohe Brücke“.



Strecke: 16 km, 5-6 Stunden

Schwierigkeit: anspruchsvoll

Anreise: Vom Bahnhof Titisee mit Bus 7300 zum Feldberger Hof

Rückreise: Vom Notschrei oder Hohe Brücke mit Bus 7215 zum Bahnhof Kirchzarten

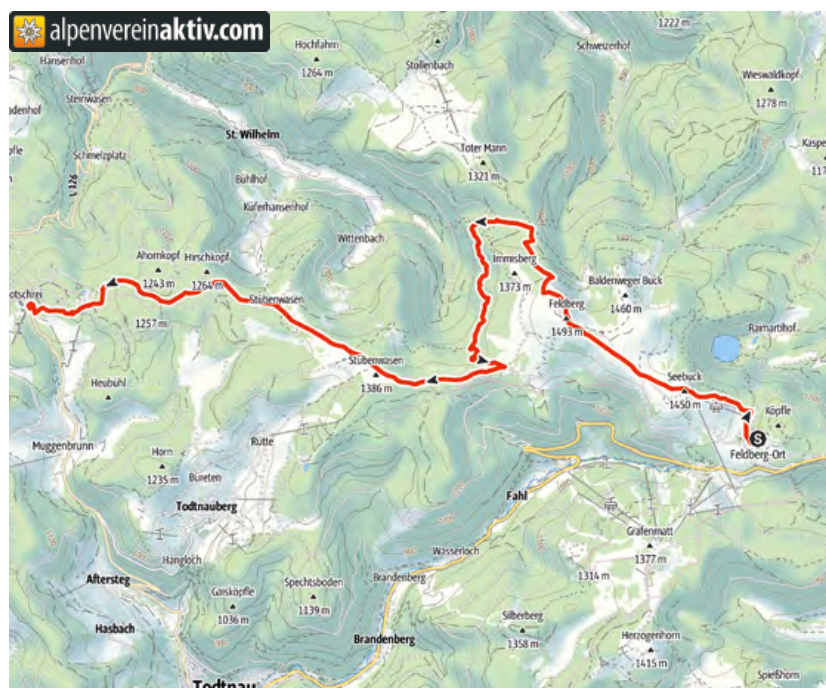
Online: <http://alpenvereinaktiv.com/s/fAMwp>

Bilder und Karte unter: <http://alpenvereinaktiv.com/s/fAMwp>

Bilder können verwendet werden. Text und Fotos: Nico Storz



kleine Kletterstelle.





DAV FREIBURG

is now on the **Vertical-Life** app

Seil frei

Wiedereröffnung des Kletterzentrums

Seit dem 2. Juni 2020 ist unser Kletterzentrum wieder geöffnet. Bereits am 13. März hatten wir uns sehr schnell, noch bevor es ein offizielles Statement der Stadt Freiburg gab, dazu entschlossen, das DAV-Kletterzentrum Freiburg und die Geschäftsstelle wegen der globalen Corona-Ausbreitung zeitweise zu schließen. Mit einem Mal stand unser Leben Kopf, trotzdem war es wichtig, nicht die gute Laune zu verlieren, und Arbeit gab es schließlich noch genug.

Martin Hazendonk hatte den Routenbau praktisch und organisatorisch fest in seinen Händen, sodass wir am Ende insgesamt 122 abwechslungsreiche neue Routen für die Wiedereröffnung vorbereitet hatten. Er führte außerdem die Wartung sicherheitsrelevanter Kletterhallenausstattung durch und konnte einige Aufgaben abarbeiten, für die während der normalen Hallenbetriebszeit weniger Zeit ist.

Alle arbeiteten zu Beginn der Krise teilweise im Home Office, was viel Raum für konzeptionelle Arbeiten ließ. So konnten beispielsweise große Teile einer neuen Kurs- und Gruppenkonzeption für das Kletterzentrum ausgearbeitet werden und die Warenwirtschaft verbessert werden. Nicht zuletzt sind wir stolz, die neue Website des DAV Kletterzentrums Freiburg ins Leben gerufen zu haben. Diese findet ihr unter www.kletterzentrum-freiburg.de.

Wir haben die Wiedereröffnung des Kletterzentrums mit einem umfassenden Hygienekonzept gut vorbereitet und uns sehr gefreut, die Tore zum 02.06.2020 endlich wieder öffnen zu können. Ein lebendiges Sektionszentrum ist uns einfach viel lieber. Seit Wiederaufnahme des Betriebes im Kletterzentrum müssen alle Besucher*innen und ebenso wir Mitarbeiter*innen viele Einschränkungen einhalten. So war etwa das Tragen einer Mund-Nasen-Schutzmaske oder das regelmäßige Desinfizieren der Hände vor und nach jeder Kletterroute selbstverständlich. Das von Tim Kukla erstellte Hygienekonzept soll alle bestmöglich vor Infektionen schützen und uns dennoch unseren geliebten Klettersport bestmöglich ausüben lassen können. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei allen Besucher*innen für das Verständnis und die tolle Zusammenarbeit.

Wir hoffen, dass sich die COVID-19 Pandemie stetig abschwächt und auf ein Ende hinsteuert, damit das Klettern bald wieder in freier Form stattfinden kann. Schon Wolfgang Güllich, der Begründer des Freiklettergedankens sagte: „Klettern heißt frei sein.“ Wir freuen uns auf euch.

Euer Team des Kletterzentrums

Partnerschaft mit Vertical-Life

Wir freuen uns über die Partnerschaft mit Vertical-Life

Vertical-Life ist eine Plattform für Kletterer und Kletterinnen zum Austausch über Routen, Boulder, Klettergebiete und Training. Viele Kletterhallen weltweit sind durch Vertical-Life vernetzt und gerade in COVID-19 Pandemiezeiten hat sich dieses Netzwerk als sehr hilfreich herausgestellt.

So konnte das Buchungssystem für Kletterzeiten über Vertical Life stattfinden und sehr bald auch eine Onlineanmeldung für Kurse und Gruppen möglich sein.

Unser DAV Kletterzentrum Freiburg ist nun auch in der Vertical-Life App verfügbar. Mit der Hilfe dieser App könnt ihr Euch viele tolle Informationen rund ums Klettern und unser Kletterzentrum holen und informieren lassen. Neu geschraubte Routen könnt ihr somit als erstes klettern, bewerten und uns Feedback geben. Viele weitere spannende Dinge erwarten euch, also probiert die Vertical Life App aus!

Folgt euren Freunden und motiviert sie mit "Venga", lasst Euch inspirieren durch Begehungen aus aller Welt. Ihr könnt alle geschafften Routen mit einem "Zlag" markieren, kommentieren und bewerten. Beginnt ein Klettertraining mit der App, das auf unsere Kletterhalle und das Niveau eurer Wahl zugeschnitten ist.

Besonders freuen wir uns über euer Feedback.



Kletterkursprogramm

Mit einem Topropekurs am 11. und 12.07. ist unser Kursprogramm wieder gestartet. Seitdem konnten wir einige neue und bekannte Freunde*innen des Klettersports in unseren Kursen begrüßen. Die aktuell gültigen Termine findet ihr auf unserer neuen Website unter www.kletterzentrum-freiburg.de.

Aktuelles und mehr Informationen zum DAV-Kletterzentrum Freiburg
Auf Facebook: www.facebook.com/DAV.Kletterzentrum.Freiburg
oder auf unserer neuen Website: www.Kletterzentrum-Freiburg.de



Auf den letzten Metern zur Hütte, Steinernes Meer / Foto: Georg Bauer

Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstag	Gymnastik Gruppe I In den Schulferien keine Gymnastik	Ursula Hollinger 0761 553633	18:30 Uhr Anne-Frank-Schule.
Dienstag	Gymnastik Gruppe II In den Schulferien keine Gymnastik	Bernd Gamp 07665 95477	19:30 Uhr Anne-Frank-Schule
Donnerstag	Walking	Ursula Hollinger 0761 553633	10 und 18 Uhr Parkplatz Wolfswinkel
ab sofort	MTB spontan Information unter www.tourenforum.de	Jedes Mitglied darf Touren anbieten	Bitte Corona-Infos auf der Homepage beachten

Aufgrund der zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht absehbaren Situation bezüglich der Corona-Pandemie besteht für alle angekündigten Wanderungen/Veranstaltungen ein Vorbehalt bei der Durchführung. Termine unserer Sonntagswanderungen werden für das 4. Quartal auf unserer Website www.dav-freiburg.de bekanntgegeben. Mögliche Terminänderungen und Veranstaltungskriterien entnehmen Sie bitte unmittelbar vor der Veranstaltung unserer Homepage. Am Vortag der Wanderung bitte bei dem jeweiligen Wanderleiter anmelden. Nur angemeldete Teilnehmer können mitwandern.

Veranstaltungen			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 08.10.	Sektionstreff: Thema siehe Homepage	Bernd Gamp 07665 95477 bernd.gamp@dav-freibug.de	20:00 Uhr Sektionszentrum
Do 15.10.	Fototreff: Thema Wasser und Gewässer: z.B. Flüsse, Bäche, Seen, Wasserfälle, Brunnen usw. ca. 15 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	20:00 Uhr Sektionszentrum
Do 05.11.	Sektionstreff: Thema siehe Homepage	Bernd Gamp 07665 95477 bernd.gamp@dav-freibug.de	20:00 Uhr Sektionszentrum
Do 19.11.	Fototreff: Thema Zeitablauf: Kurzvorträge ca. 10 Minuten je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	20:00 Uhr Sektionszentrum
Do 03.12.	Sektionstreff: Thema Vietnam	Bernd Gamp 07665 95477 bernd.gamp@dav-freibug.de	20:00 Uhr Sektionszentrum
Do 17.12.	Fototreff: Jahresabschlussfeier mit Essen und Bilderschauen des Jahres. Anmeldung bis 03.12. erforderlich.	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	18:30 Uhr Sektionszentrum
Di 22.12.	Weihnachtsfeier der Gymnastikgruppen	Bernd Gamp 07665 95477	19:30 Uhr Gasthaus Schützen in Lehen

Gipfelgenuss nach sächsischer Freikletterei, Elbsandsteingebirge / Foto: Georg Bauer

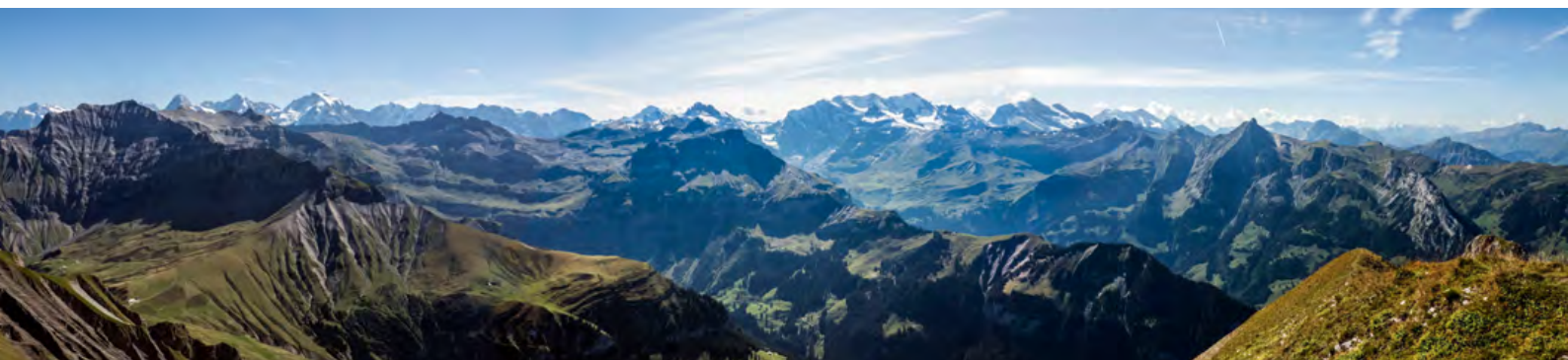


Familiengruppe – vollständiges Programm unter familiengruppe.dav-freiburg.de

Aufgrund der zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht absehbaren Situation bezüglich der Corona-Pandemie besteht für alle angekündigten Veranstaltungen ein Vorbehalt bei der Durchführung. Ab wann wieder geführte Wanderungen der Sektion stattfinden können, wird auf der Website der Sektion bekanntgegeben. Dies gilt dann einheitlich für alle angebotenen Touren. Mögliche Terminänderungen werden ebenfalls auf unserer Website bekanntgegeben.

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt / Anmeldung
So 04.10. W	Schluchtenerlebnis im Schwarzwald Rundwanderung durch die eindrucksvolle Fels-, Schluchten- und Wasserfalllandschaft der Wutach- und Gauchachschlucht. Für wanderlustige Kinder ab ca. 6 Jahren, ca. 10 km, 400 hm. TN max. 20	Annika Kolb und Andreas Ternerde 0761 51920484 Annikakolb@web.de	Anmeldung bis 15.09.
Di 06.10.	Halbjahrestreff - Besprechung Jahresprogramm 2021. Bei Neuem Süßen und Zwiebelkuchen wollen wir das Jahresprogramm 2021 besprechen.	Bitte Tourenvorschläge für 2021 vorab an familiengruppe@dav-freiburg.de	Ab 20.00 Uhr Sektionszentrum
Fr 09.10. K	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	Kletterzentrum (16-19 Uhr)
So 11.10. W	Rund um den Lauchenkopf – Vogesenwanderung Von Schnepfenried über den Col du Platzerwasel auf den Nonselkopf und Lauchenkopf. Ca. 12 km. TN: max.20, für laufstarke Kinder ab 8 Jahren.	Edith Häusler 0761 553096 edith.haeusler@web.de	Anmeldung bis 27.09.
Fr 13.11. K	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	Kletterzentrum (16-19 Uhr)
12.11. + 14.11. A	Kinder sicher sichern - Fit fürs Familiengruppenklettern Hier lernen wir die nötigen Sicherungstechniken, um unsere Kinder im Rahmen des Familiengruppenkletterns sichern zu können. Donnerstagabend von 19:30-22:30 Uhr ohne Kinder, Samstagvormittag mit Kindern.	Familie Rittinger 0761 4097709, frank@schnegg.net484	Anmeldung bis 18.10.
Sa 21.11.	Jahresabschlussfeier – Wir lassen das vergangene Tourenjahr im Sektionszentrum Revue passieren und freuen uns auf viele Fotos bei Kaffee, Kuchen und Punsch! Infos per Mail.	familiengruppe@dav-freiburg.de	Anmeldung erwünscht bis 10.11.
Fr 11.12. K	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	Kletterzentrum (16-19 Uhr)

Panorama Morgenberghorn / Foto: Andreas Köhler



Für alle Wander- und Berghasen.



Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie auf alle Wander- und Kletterartikel einen Rabatt von

10%*

**schneller,
höher,
weiter,
schlauer.**

Kaiser-Joseph-Straße 217, 79098 Freiburg
Klarastraße 100, 79106 Freiburg

sport **bohny**
bohny.de

Aufgrund der zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht absehbaren Situation bezüglich der Corona-Pandemie besteht für alle angekündigten Wanderungen ein Vorbehalt bei der Durchführung. Ab wann wieder geführte Wanderungen der Sektion stattfinden können, wird auf der Website der Sektion bekanntgegeben. Dies gilt dann einheitlich für alle angebotenen Touren. Mögliche Terminänderungen werden ebenfalls auf unserer Website bekanntgegeben. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, die aktuellen Wanderungen auf der Homepage abzurufen, wenden Sie sich an die Geschäftsstelle 0761 24222.

Senioren - regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstag	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16:30 Uhr Gaststätte PSV Lörracher Str. 20
Freitag	Senioren Klettern	Jürgen Rüdiger 0761 507338	Sektionshaus Kletterhalle 13:00-16:30 Uhr

Senioren - Wanderungen und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Arnika: 6 h, 4 km/h, bis 1.000 hm; Edelweiß: 5 h, 4 km/h, bis 900 hm; Enzian A: 4 h, 3 km/h, bis 400 hm; Enzian B: 3 h, 3 km/h, bis 300 hm; Almrausch: 2,5 h, nur mäßige Steigungen oder Kurzwanderung: 1,5 h, fast keine Steigungen; Senioren Alpin: Schwierigkeit T2 - T4, nur für Mitglieder, Anmeldung erforderlich			
Bei kritischen Wetterlagen bitte am Vortag die Wanderleitung anrufen oder auf www.dav-freiburg.de nachsehen			
Do 01.10. Edelweiß	Aus den Schwarzwaldbergen in die Dreisambucht 5 h, 17 km, 400 hm ↑, 800 hm ↓	Natalia Pogodina 0761 3847650	9:16 Uhr Hbf Zug Hinterzarten

Senioren - Wanderungen und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 01.10. Enzian B	keine Wanderung		
Do 01.10. Almrausch	Dattingen-Heitersheim 2,5 h, 6,1 km	Jarah Walther- Halfenberg 07664 8872	8:41 Uhr Hbf Zug Heitersheim, Bus 261, WL steigt in Ebringen zu
Mo 05.10.	Hinter die Kulissen schauen: Wie kann man Wanderungen planen und evtl. auch leiten? Anmeldung bitte bis 30.09.	Klaus Gérard 0761 892171	14:30 - 18:00 Uhr Sektionszentrum
Mi 07.10. Edelweiß	Vierburgenweg von Emmendingen nach Waldkirch 4,5 h, 17 km, 460 hm↑, 400 hm↓	Karl Reiß 07665 3893	9:02 Uhr Hbf Zug Emmendingen
Mi 07.10. Enzian B	Ehrenstetten (Kirche), Steinzeitpfad am Ölberg ca. 3 h, 9 km	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:00 Uhr ZOB Bus 7208 Ehrenkirchen
Do 08.10. Arnika	Schluchsee – Sommerau – Grünwald – Lenzkirch 5 h, 18 km	Michael Behn 07633 982676	8:16 Uhr Hbf Zug Schluchsee
Do 08.10. Enzian A	Endingen - Amoltern - Sasbach ca. 4 h, 13 km, 370 hm↑, 350 hm↓	Bärbel Petry 0761 2117269	9:02 Uhr Hbf Zug Riegel- Malterdingen, Zug S5
Do 08.10. Almrausch	Königschaffhausen-Endingen 2,5 h, 5 km	Rudolf Höfflin und Frieda Bauer 07664 5729	9:02 Uhr Hbf Zug Riegel- Malterdingen, Zug S5 Königschaffhausen
Mi 14.10. Arnika	Himmelreich - Höfener Hütte - Hinterwaldkopf - Feldsee - Feldberg Bärenthal 6 h, 20 km, 1100 hm↑, 512 hm↓	Friedbert Knobel- spies, Anmeldung per E-Mail f.knobelspies @gmx.de	8:16 Uhr Hbf Zug Himmelreich
Mi 14.10. Enzian A	Heimbach: St. Gallus - Rundweg 3,5 h, 14 km, 350 hm↑↓	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:02 Uhr Hbf Zug Riegel- Malterdingen, Bus 7200
Do 15.10. Edelweiß	Von Titisee über Schwärzenbach nach Neustadt 5 h, 18 km, 500 hm↑, 500 hm↓	Egon Boll 0761 474520	8:40 Uhr Hbf Zug Titisee
Do 15.10. Enzian B	Bärenthal - Hinterzarten ca. 3 h, 9 km, Rucksackverpflegung	Bärbel Fritzsche 0761 287479	08:16 Uhr Hbf Zug S1 Bärenthal
Do 15.10. Almrausch	Rundweg Heimbach 2,5 h, 5 km, 105 hm↑↓	Helmut und Gertraud Tengler 0761 44921	9:02 Uhr Zug Riegel- Malterdingen, Bus 7200
Mi 21.10. Edelweiß	Von Auggen über Eckert nach Müllheim 5 h, 20 km, 500 hm↑, 480 hm↓	Petra Markgraf 0761 400517	8:32 Uhr Hbf Zug Auggen
Mi 21.10. Enzian B	keine Wanderung		
Do 22.10. Arnika	Kenzingen - Ruine Kirnburg - Kenzingen 6 h, 22 km, 590 hm↑↓	Petra Markgraf 07665 400517	9:02 Uhr Hbf Zug Kenzingen
Do 22.10. Enzian A	Notschrei - Dachsrain - Muggenbrunn - Notschrei 4 h, 11,3 km, 320 hm↑↓	Helmut Gnädig 0151 42617349	8:40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7215, WL wartet in Kirchzarten
Do 22.10. Almrausch	Nimburg-Bötzingen 2,5 h, 5 km	Paul Kaiser 0761 56767	9:16 Uhr Hbf Zug S1 Gottenheim, Zug S12
Mi 28.10. Arnika	keine Wanderung		
Mi 28.10. Enzian A	Ebnet - St. Wendelin - Rosskopf - Zähringen ca. 4 h, 11 km, ca. 500 hm↑↓, Rucksackverpflegung	Bärbel Fritzsche 0761 287479	Treffpunkt: 9:01 Ebnet Rathaus (Buslinie 18)
Do 29.10. Edelweiß	Ursee und Hirtenpfad: Von Lenzkirch nach Altglashütten 4,5 h, 17 km, 400 hm↑, 250 hm↓	Günter Schäfer 07661 4874	8:40 Uhr Hbf Zug Neustadt, 9:34 Uhr Bus 7258, WL steigt in Kirchzarten zu

Senioren - Wanderungen und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 29.10. Enzian B	Auf neuen und alten Wegen in Gundelfingen 3 h, ca. 9 km	Edith Schwaderer 0761 5932563	10:07 Uhr Hbf Zug S2 Gundelfingen, WL wartet in Gundelfingen
Do 29.10. Almrausch	St.Märgen: Pfisterwaldrundweg 2,5 h, 5,5 km, 95 hm ↑ ↓	Maria Karrenbauer 07661 905188	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216 St. Märgen, WL steigt in Stegen Dorfplatz zu
	Wie Almrausch, verkürzte Wanderung	Magdalene Hinkel und Frauke Rißel 0761 6129392	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216 St. Märgen
Mi 04.11. Edelweiß	Unterwegs im Roskopfgebiet 5 h, 14 km, 720 hm ↑, 690 hm ↓	Elisabeth Hüning 0761 408106	8:31 Uhr Hbf Zug Gundelfingen
Mi 04.11. Enzian B	Hecklingen - Burg Lichteneck - Hasenbank - Heimbach ca. 3 h, 9 km	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:02 Hbf Zug Riegel- Malterdingen, Bus 7200
Do 05.11. Arnika	Badenweiler - Burg Neuenfels - Sulzburg - Staufen 5 h, 18 km, 515 hm ↑, 761 hm ↓	Friedbert Knobel- spies, Anmeldung per E-Mail f.knobelspies @gmx.de	8:41 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 111 nach Badenweiler
Do 05.11. Enzian A	Saig - Hochfirst - Kappel - Lenzkirch 4 h, 12,2 km, 230 hm ↑, 410 hm ↓	Helmut Gnädig 0151 42617349	9:16 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus 7257, WL wartet in Titisee
Do 05.11. Almrausch	Kapellenweg im Dreisamtal 4 km flach	Ursula Hollinger 0761 553633	9:40 Uhr S1 Kirchzarten, Bus 7216
Di 10.11.	Seniorenversammlung deborah.lawrie-blum@dav-freiburg.de	Deborah Lawrie-Blum	15:00 Sektionszentrum
Mi 11.11. Arnika	keine Wanderung		
Mi 11.11. Enzian A	Ihringen - Oberrotweil (Bienenfresserpfad) 3,5 h, 10 km	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:47 Uhr Hbf Zug Ihringen
Do 12.11. Edelweiß	Von Staufen nach Wolfenweiler 5 h, 19 km, 500 hm ↑, 580 hm ↓	Manfred Merkle 0761 2145873	8:42 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen, 9:05 Uhr Zug Staufen
Do 12.11. Enzian B	Zähringen - Weißes Kreuz - Katharinenbrunnen - Altstadt 3 h, 9 km, Rucksackverpflegung	Bärbel Fritzsche 0761 287479	Treffpunkt: 9:30 Uhr Straba Linie 4, Reutebachgasse
Do 12.11. Almrausch	Glottertal - Suggenbad über Wissberg, Rebhäusle, Müllerhof 2,5 h, 5 km, 100 hm ↑, 130 hm ↓	Maria Karrenbauer 07661 905188	8:40 Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216 Richtung St. Märgen, Bus 7205, WL steigt in Stegen Dorfplatz zu
	Wie Almrausch, verkürzte Wanderung	Magdalene Hinkel und Frauke Rißel 0761 6129392	8:40 Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216 St. Peter, Bus 7205
Mi 18.11. Edelweiß	Im schönen Dreisamtal: Von Kirchzarten nach Littenweiler 4,5 h, 16,5 km, 450 hm ↑, 480 hm ↓	Dieter Kulinna 0761 63160	9:16 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, WL steigt in Littenweiler zu
Mi 18.11. Enzian B	March - Hugstetten - Nimburg 3 h, 9 km	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:47 Uhr Hbf Zug Hugstetten, WL ist im Zug (letzter Wagen)
Do 19.11. Arnika	Titisee - Saig – Kappel 5,5 h, 20 km	Michael Behn 07633 982676	8:40 Uhr Zug Titisee

Senioren – Wanderungen und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 19.11. Enzian A	St. Peter - Höhenweg - Birkweghof - St. Peter ca. 4-5 h, 13 km, ca. 400 hm ↑ ↓	Bärbel Petry 0761 2117269	9:16 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216
Do 19.11. Almrausch	Leutersberg - St.Georgen und anschließend Ottos Bilderschau in der PSV Gaststätte, 2,5 h, 5,9 km	Helmut und Gertraud Tengler 0761 44921	9:02 Uhr ZOB Bus 7240
Mi 25.11. Arnika	Freiburg Paula Modersohn Platz - Staufeu 5 h, 18 km, 440 hm ↑, 411 hm ↓	Friedbert Knobel- spies, Anmeldung per E-Mail f.knobelspies @gmx.de	9:00 Uhr FR - Paula-Moder- sohn-Platz, Straba Linie 3 Vauban
Mi 25.11. Enzian A	keine Wanderung		
Do 26.11. Edelweiß	Vauban - Schönberg - Kreuzkopf - Loretto 4,5 h, 17 km, 600 hm ↑, 600 hm ↓	Pierrette und Gerhard Göltz 0761 4587347	9:15 Uhr StraBa Endhalte- stelle Linie 3, Vauban
Do 26.11. Enzian B	Bötzingen Brunnenpfad 2,5 h, 7 km	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:47 Uhr Hbf Zug S12 Gottenheim/Bötzingen, WL ist im Zug (letzter Wagen)
Do 26.11. Almrausch	Stadthalle - Wonnhalde	Edith Schwaderer 0761 5932563	10:00 Uhr Straba Linie 1 Musikhochschule
	Wie Almrausch, verkürzte Wanderung	Magdalene Hinkel und Frauke Rißel 0761 6129392	10:00 Uhr Straba Linie1 Musikhochschule
Mi 02.12. Edelweiß	Auf den Spuren der Römer durch das Markgräfler Land 5 h, 17 km, 400 hm ↑, 400 hm ↓	Josef Kienzler 07634 6950589	8:32 Uhr Hbf Zug Bad Bellingen, 2 RVF-Punkte Zuzahlung, WL steigt in Heitersheim zu
Mi 02.12. Enzian B	Littenweiler - Günterstal - Wonnhalde 3 h, 9 km	Edith Schwaderer 0761 5932563	10:10 Uhr Hbf Zug Littenweiler
Do 03.12. Arnika	Heitersheim - Betberg - Dattingen - Hülhelheim - Müllheim 5 h, 18 km	Michael Behn 07633 982676	8:32 Uhr Hbf Zug Heitersheim, WL steigt in Bad Krozingen zu
Do 03.12. Enzian A	Hugstetten - March - Hugstetten ca. 3 h, ca. 9 km	Bärbel Petry 0761 2117269	10:16 Uhr Hbf Zug S1 Hugstetten
Do 03.12. Almrausch	Weihnachtsfeier	Jarah und Ursula 0761 553633	14:30 Uhr Gasthaus Schützen
Di 08.12.	Gruppenleitermeeting deborah.lawrie-blum@dav-freiburg.de	Deborah Lawrie-Blum	Sektionszentrum 15:00 Uhr
Mi 09.12. Arnika	St.Märgen - Kapfenberg - St.Peter - Lindenberg - Kirchzarten Panoramaweg mit Geschichte(n) ca. 5 h, 200 hm ↑, 650 hm ↓	Heinz Nolzen 07661 6922, telefon. Anmeldung am 8.12. ab 16 Uhr	8:16 Uhr Hbf Zug Hinter- zarten, Bus 7216 St. Märgen Vogelhof, WL steigt in Kirchzarten zu
Mi 09.12. Enzian A	Hinterzarten - Heiligenbrunnen - Ödensbach - Hinterzarten, 4 h, 12 km, 280 hm ↑ ↓	Helmut Gnädig 0151 42617349	9:16 Uhr Hbf Zug Hinterzarten, WL wartet in Hinterzarten
Do 10.12. Edelweiß	Der unbekannte Schwarzkopf beim Kybfelsen 5 h, 15 km, 700 hm ↑, 650 hm ↓	Klaus Gérard 0761 892171	8:50 Uhr (Neuer) Bhf Wiehre
Do 10.12. Enzian B	keine Wanderung		
Do 10.12. Almrausch	Malefikantenweg Gundelfingen - Heuweiler	Ruxandra Meyndt 0761 5564659	10:07 Uhr Hbf S2 Gundelfingen



Bötzinger Straße 10
79111 Freiburg
Telefon 0761 / 4 29 26
Telefax 0761 49 36 69
info@rottler-online.de
www.rottler-online.de



Rollläden - Sonnenschutz - Garagentore

Wir stellen alles in den Schatten



Rollläden
Markisen
Jalousien
Garagentore
Elektroantriebe
Terrassendächer
Einbruchschutz

Senioren - Wanderungen und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
	Wie Almrausch, verkürzte Wanderung	Magdalene Hinkel und Frauke Rißel 0761 6129392	10:07 Uhr Hbf S2 Gundelfingen
Di 15.12.	Wanderleiter-Treffen Almrausch/Enzian	Ulrike Welte und J. Walther-Halfenberg	Sektionszentrum 15:00 Uhr
Mi 16.12. Edelweiß	Durch den Stadtwald zum Lorettoberg 5 h, 16 km, 550 hm ↑, 550 hm ↓	Klaus Gérard 0761 892171	8:50 Uhr (Neuer) Bhf Wiehre
Mi 16.12. Enzian B	keine Wanderung		
Do 17.12. Arnika	Tuniberg von Süd nach Nord, von Munzingen nach Gottenheim, auf möglichst wenig Asphalt 5,5 h, 19 km	Brigitte & Klaus Ehls 0151 70138314 klehls@gmx.de	9:21 Uhr ab Munzingerstr. mit Buslinie 35, 9:40 Uhr Endhaltestelle Munzingen Windhäuslegasse
Do 17.12.	Enzian A, keine Wanderung		
Do 17.12. Almrausch	Engelweg Glottertal 2,5 h, 5,8 km	Helmut und Gertraud Tengler 0761 44921	9:07 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7205
	Wie Almrausch, verkürzte Wanderung	Magdalene Hinkel und Frauke Rißel 0761 6129392	9:07 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7205, Ausstieg Gasth. Sonne

Veranstaltungen der Hospizgruppe Aufbruch - Trauernde wandern



Fragen und Informationen: Lonia Nagel 0761 64187, Hildegard Bargenda 0761 8814988

HOSPIZGRUPPE FREIBURG E.V.

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 10.10.	Von Zähringen über das weiße Kreuz nach FR Schlossberg	Bärbel Fritzsche 0761 287479	10:00 Uhr StraBa 4 HaSt Pochgasse
Sa 14.11.	Im großem Schwung vom Vauban über Merzhausen zum Lorettoberg	Birgitta Kleiser 0761 507433	10:00 Uhr StraBa 3 Endhaltest. Vauban
Sa 12.12.	Von Kappel Petersberg über den Herchersattel u. Dietenbach nach Kirchgarten	Trudel Schneider 0761 65338	10:00 Uhr StraBa 1 Endhaltest. Lassbergstr., Bus 17 HaSt. Herchersattel

Trauernde Jugendliche



Klettern im Sektionszentrum für trauernde Jugendliche, Unkostenbeitrag 5.- €. Klettertermine auf Anfrage, bitte im Büro der Hospizgruppe Freiburg e.V. erfragen.

Hospizgruppe Freiburg
Frau Bargenda
Frau Reuber
0761 8814988

11 - 14 Uhr
Anmeldung unter
www.allesistanders.de



Hochhäuser im Totholz

Die kleine Wanderung auf dem Naturwaldpfad Ebringen führt beinahe in die Toskana



Vorab: Der „Naturwaldpfad“ reißt wohl kein Kind vom Hocker oder vom häuslichen Router weg. Aber das muss er auch nicht. Den Eltern, dem Patenonkel oder einer anderen auserkorenen Person wird er gefallen. Denn hier geht es durch augenverträglichen Wald, der von ehemaligen Kulturlandschaften entweder zurückerobert ist oder noch nie eine solche war. Dank schnellem Höhengewinn ist der Ausblick beträchtlich.

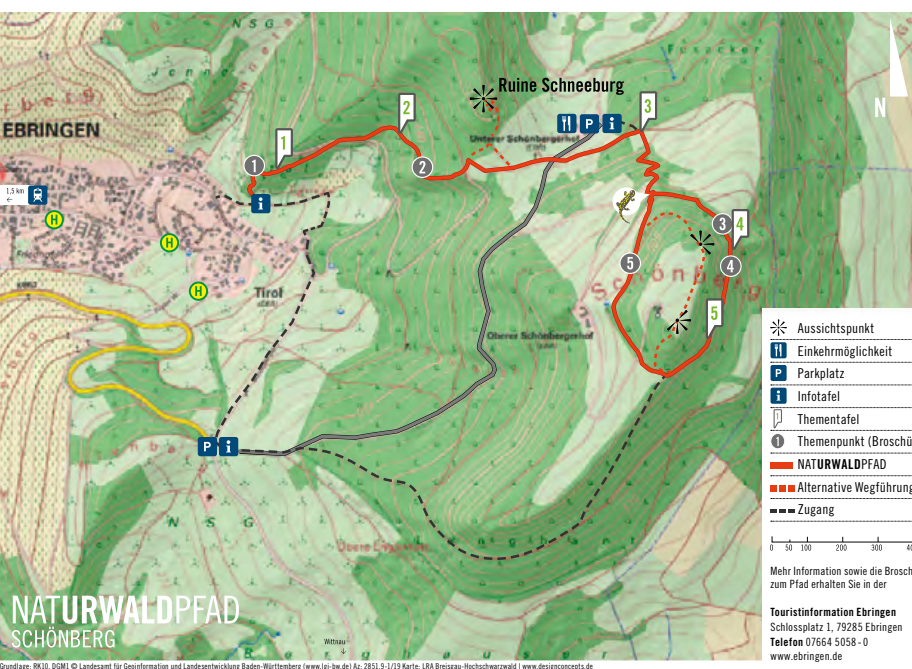
Der Weg führt also durch tatsächlichen Urwald, aber den Nachwuchs bitte vorwarnen: Aras oder Zebras sind nicht zu sehen. Stattdessen Körnerbockkäfer, Rosenkäfer, Pilzkäfer, letzterer so groß wie ein Stecknadelkopf.

Und außergewöhnliche Hochhäuser sind zu bestaunen. Denn im teils sehr trockenen Revier lohnt die Holznutzung nicht, die Stämme bleiben also bis zur natürlichen Verrottung stehen. Und dienen damit den Spechten als Wohnung, oft Dutzende

übereinander. Das spart Platz und Energie beim Zimmern der Bruthöhlen. Auch sonst zeigt sich der Specht modern, Männchen und Weibchen brüten die drei bis acht Eier abwechselnd aus.

Die trockenen und steinigen Rücken bringen auch mit sich, dass der Weg streckenweise wie ein Spaziergang durch die Toskana anmutet. An vielen Stellen im Wald hatten die Ebringer einst Reben gepflanzt – im Weinanbau bestand für die Bauern die einzige Möglichkeit, Geld zu verdienen. Während Missernten in einer kalten und feuchten Periode vor gut zweihundert Jahren wurden viele der ungünstigen Rebflächen wieder aufgegeben. Noch heute hat Ebringen mehr Waldfläche als früher.

Sind die Fragen, wie weit der Weg noch sei, nicht mehr nachdrücklich ignorierbar, bieten sich mehrere genießbare Abschlüsse an. Als „Überschreitung“ ist ein Hinabwandern nach Freiburg, Wittnau oder Sölden und einer der stadtrandnahen Gaststätten



Naturwaldpfad Ebringen

- 6 km
- 300 hm

Start: Oberhalb des Ortsteils „Tirol“, etwas schwieriger zu finden, der eigentliche Beginn ist mit einer Tafel bezeichnet.

Anfahrt: Ebringen, Buslinie 7240. Haltestelle Rebstall (näher zum Routenstart) oder Kapellenstraße (wird abwechselnd angefahren). Alternativ mit der Bahn bis Haltepunkt Ebringen.

mit Räuber- oder Kinderteller denkbar, dann kommt kein Wegstück doppelt unter die Füße. Auf dem Sattel zwischen Schönbargipfel (Aussichtsbank) und Nachbargipfel mit Schönburg (keine Bank, aber Aussicht in die Rheinebene) lockt außerdem der „Schönberger Hof“. Engagierter ist die Speisekarte in der „Rebstock Stube“ in Ebringen, dort können die Betreuungspersonen auch gleich probieren, ob der Wein der verbleibenden Rebflächen ordentlich an- und ausgebaut wurde. Zur Bushaltestelle ist es dann nur noch ein Rosenkäfersprung.

Nils Theurer





Im Angesicht von Eiger-Jungfrau-Mönch

Wandern im Berner Oberland: Morgenberghorn und Dreispitz

Eine einmalige Tour mit prächtigen Aussichten auf den Thunersee, wie auch auf Eiger-Jungfrau-Mönch und die umliegenden Berge. Die Wanderung ist alpin, d.h. Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und eine gute Kondition sind Voraussetzung. Früh morgens geht es in Freiburg los. Nach einigen Umstiegen startet die gut ausgeschilderte Tour in Saxeten oberhalb Wilderswil. Nach circa einem Drittel der Wanderung wird es

alpin (T4, blau-weiß-blau) bis auf das Morgenberghorn (2248 m). Der Weg ist ausgesetzt und wir laufen auf sehr schmalen Pfaden, teilweise mit Ketten gesichert und stellenweise in leichter Kraxelei. Auch geht es einige Höhenmeter hinauf und nach dem Gipfel steil wieder hinab (insgesamt ca. 1150 hm hoch und 1000 hm runter). Wir steigen über die Brunnialp ins Suldtal ab zum Gasthaus Pochtenfall.





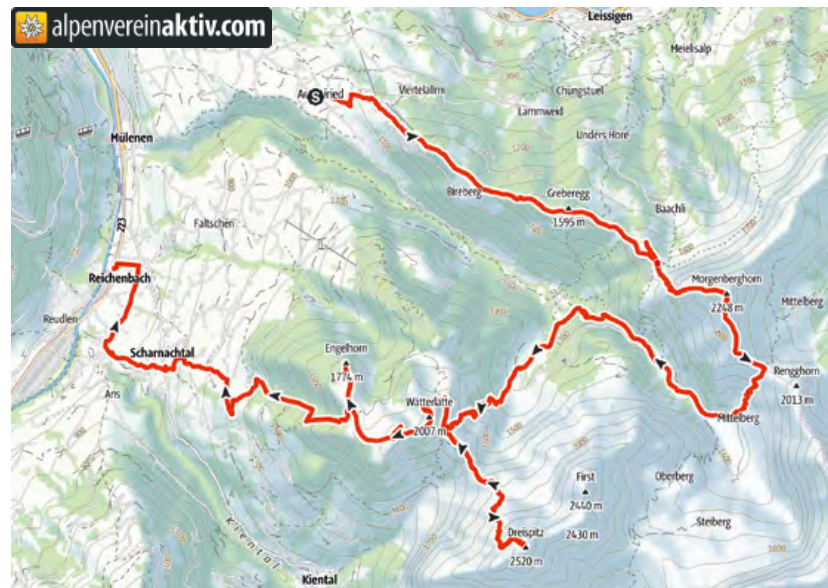
Fotos: Helia Schneider

Dort übernachten wir im Massenlager (vorher reservieren, siehe Website: <http://www.restaurant-pochtenfall.ch/>).

Wer die Tour hier beenden will, fährt mit dem Postauto Linie 67 nach Aeschiried (Haltestelle Aeschiried, Suld Pochtenfall). Von dort mit dem Zug Richtung Spiez-Thun-Bern-Freiburg zurück.

Wer eine zweitägige Tour machen möchte, kann am zweiten Tag vom Gasthaus Pochtenfall auf den Dreispitz (2519 m, T4, ausgeschildert, ebenfalls ausgesetzt, steil, Trittsicherheit und gute Kondition vorausgesetzt). Eine etwas leichtere Variante für den zweiten Tag ist die Wätterlatte (2006 m, T3). Beide Touren zweigen vom Rengpass ab. Von dort steigt man später, nach erfolgtem Gipfelsturm, ins Kiental ab. Hier bringt einen der Bus nach Reichenbach im Kandertal und mit dem Zug via Bern zurück nach Freiburg.

Helia Schneider



Abfahrt: 5:30 Uhr ab Freiburg Hbf über Basel SBB, Spiez, Interlaken, Wilderswil. Am Ende mit dem Bus nach Saxeten-Schulhaus/Innerfeld hoch (Ankunft 9:03 Uhr).

Rückfahrt: Kiental Dorf (15,17,18 Uhr), Reichenbach, Bern, Basel, Freiburg

Eine Variante der Wanderung ab Aeschiried und bis Reichenbach Bahnhof, die eine gute Beschreibung von Teilen der Tour enthält, findet man hier: <https://www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/morgenberghorn-und-dreispietz/105202348/>





Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge	€
A-Mitglied	75,-
ab 25 Jahre	
B-Mitglied	40,-
Partner, Bergwacht, Schwerbehinderte ab 50 %	
Senioren ab 70 Jahre auf Antrag	
C-Mitglied	35,-
Zweitmitgliedschaft	
D-Mitglied	40,-
Junioren 19-25 Jahre	
K+J-Mitglied	15,-
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	
Schwerbehinderte bis 18 Jahre	frei

Aufnahmegebühren

A-Mitglied	20,-
B-Mitglied	10,-
C-Mitglied	keine
D-Mitglied	10,-
K+J-Mitglieder	keine
Familien	20,-
Senioren	10,-
Damen ab 60, Herren ab 63 Jahre	

Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge werden aufgrund ihres Alters zum 1. Januar 2021 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft.

Jahrgang	bisher	Beitrag €	neu	Beitrag €
1993	Junior	40,00	A-Mitglied	75,00
2000	K+J Mitglied	15,00	D-Mitglied	40,00
2000	K+J Familie	0,00	D-Mitglied	40,00

Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge und eventuell anfallende Gebühren werden jährlich am 2. Januar bzw. am darauffolgenden Bankarbeitstag abgebucht. Gläubiger ID DE07 ZZZO 0000 1107 14. Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer.

Änderungen der Bankverbindungen bitte bis spätestens 15. Dezember bekannt geben. Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung – über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen – können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist. Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn ein Elternteil A-Mitglied unserer Sektion ist. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis spätestens 30. September eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31.12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur schriftlich an die Sektion, nicht nach München melden. Zur Kostenersparnis und aus Umweltschutzgründen übermittelt die Geschäftsstelle ihre Korrespondenz nach Möglichkeit elektronisch per Email. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen, indem Sie uns Ihre Emailadresse bekannt geben.

Gerne können Sie sich auch per Mail info@dav-freiburg.de an uns wenden oder die Online-Formulare zur Kontaktaufnahme verwenden: www.dav-freiburg.de/de/mitgliedschaft/formulare.php

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
IBAN: DE 4568 0501 0100 0230 8999 BIC: FRSPD E 66XXX

Spendenkonto: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE 1068 0501 0100 1319 3320 BIC: FRSPD E 66XXX

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

montags 9-12 Uhr und 16-19 Uhr
dienstags 9-12 Uhr, mittwochs 16-19 Uhr
donnerstags 9-12 Uhr, freitags 9-12 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

mittwochs 16-19 Uhr

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Mitte

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort		
Telefon (freiwillige Angabe)		Telefon mobil (freiwillige Angabe)
E-Mail (freiwillige Angabe)		

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin
--

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)

Ort	Datum	Unterschrift des Partners
-----	-------	---------------------------

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. *Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen:

☐ Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

☐ Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer		in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am

Tatkräftig durch die Pandemie

Unser Vereinsleben läuft weiter

„Seit Juli bieten wir nun wieder Touren, Unternehmungen und Aktivitäten für Gruppen an – immer angepasst an die aktuelle Corona-Verordnung. So schützen wir Sie und so schützen wir uns.“
Ein paar Eindrücke aus unser Sektion.





Cartoon: Nils Theurer

Liebe *bergwärts*-Leser,

Die letzte Ausgabe *bergwärts* aus dem Corona Jahr 2020 liegt druckfrisch vor Euch. Was das neue Jahr bringen wird, wissen wir leider nicht. Was uns aber in unserem ersten *bergwärts* Heft 2021 erwartet, können wir euch jetzt schon verraten.

Wir möchten in die spannende Welt der Winterausbildung blicken und unterhalten uns mit Susanne Schoen über eines ihrer Lieblingsthemen, das Eisklettern. Hüh oder Hott, links oder rechts. Eine Tourenplanung kann schon mal zu einem nervenaufreibenden

Erlebnis werden. Damit die Anspannung der Vorfreude weicht, bietet der DAV Kurse zur Tourenplanung an. Wir erzählen Euch, worauf es ankommt. Und zum Thema Sicherheit im Schnee gibt es Informationen, wie ein Lawinenwarndienst arbeitet und noch viele weitere spannende Themen und Touren.

Wir wünschen Euch einen schönen Herbst mit tollen Tourenerlebnissen und bleibt gesund! Wenn Ihr Eure Naturaufnahmen mit uns teilen möchtet, sendet diese gerne an redaktion@dav-freiburg.de.

Noch ein kleiner Hinweis für unsere Leserinnen und Leser zu dieser und zu anderen *bergwärts*-Ausgaben: Das Bemühen, der Gleichberechtigung der Geschlechter auch in den Texten Ausdruck zu verleihen, führt immer wieder zu sprachlichen Verrenkungen, die die gute Lesbarkeit beeinträchtigen. Wenn es

um eine Bergsteigerin geht, werden wir selbstverständlich die weibliche Form verwenden, wo es um Männer und Frauen geht, verzichten wir auf die Nennung beider und verwenden die männliche Form. Hier ist also mit dem *bergwärts*-„Leser“ auch immer die *bergwärts*-„Leserin“ gemeint.

Liebe *bergwärts*-Redaktion,

zuerst möchte ich mich ganz herzlich für Ihren Einsatz bei der Erstellung der *bergwärts*-Hefte bedanken. Das *bergwärts*-Magazin gefällt mir sehr gut, und ich finde in jeder Ausgabe immer interessante und schöne Beiträge.

Um Geld zu sparen, verzichte ich gerne auf die Print-Ausgabe, und bitte Sie, mir künftig das *bergwärts*-Magazin und das Panorama im PDF-Format zur Verfügung zu stellen. Vielen Dank!

Herzliche Grüße

Ihr
Michael Heisig



Am 21. September findet im Sektionszentrum um 18:30 Uhr ein Infoabend Ehrenämter im DAV statt, zu dem wir Euch herzlich einladen.



Foto: Helia Schneider



Impressum

Deutscher Alpenverein Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg
Heft 4, Sept. - Dez., 68. Jahrgang
Einzelpreis: 1 Euro, ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsleitung:

Manuela Schätzle, Dilek Corales
E-Mail: redaktion@dav-freiburg.de

Redaktion:

Nils Theurer, Elli Hensle, Martin Kleintges, Lisa Osswald, Ulrich Rose, Johanna Schätzle, Karl Heinz Scheidtmann, Siri Schleip, Helia Schneider, Heike Schwende, Claudia Schwitzer, Nico Storz, Louisa Traser, Verena Vosseler

Redaktionsschluss: 01.10.2020
Tourenteil: 21.09.2020
Anzeigenschluss: 05.10.2020
Nächstes *bergwärts*: 11.12.2020

Anzeigenverwaltung:

Manuela Schätzle, Telefon 0761 24222
Anzeigenpreisliste 2016
Auflage: 8.500 Exemplare
Druck: schwarz auf weiss, Freiburg

Geschäftsstelle:

Mo., Di., Do. & Fr. 9 bis 12 Uhr

Mittwochvormittag geschlossen

Mo. 16 bis 19 Uhr, Mi. 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187
Email: info@dav-freiburg.de
www.dav-freiburg.de

Bücherei:

Mi. 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 2020184

Kletterzentrum:

Mo., Di., Do. & Fr. 12 bis 23 Uhr
Mi. 8 bis 23 Uhr
Feiertage, Sa. & So. 10 bis 21 Uhr
Telefon 0761 45985846
Email: kletterzentrum@dav-freiburg.de

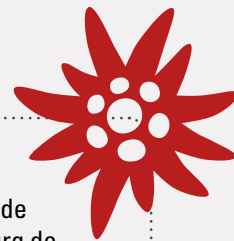
Ramshalde:

Email: ramshalde@dav-freiburg.de

Freiburger Hütte:

Telefon +43 (0664) 1745042
Email: info@freiburger-huette.at
www.freiburger-huette.at

Ehrenamtliche



Vorstand

Erster Vorsitzender	Felix Ratzkowski		felix.ratzkowski@dav-freiburg.de
Zweite Vorsitzende	Renate Münchow	0163 1759723	renate.muenchow@dav-freiburg.de
Schatzmeister	NN		
Schriftführer	Moritz Kieferle		moritz.kieferle@dav-freiburg.de
Jugendreferentin	Rosa Weaver		jugendreferat@dav-freiburg.de
Beisitzer	Bern Koch		bern.koch@dav-freiburg.de
Beisitzer	Martin Heider		martin.heider@dav-freiburg.de

Beirat

Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Sommerabteilung	Marc Herbsttritt		marc.herbsttritt@dav-freiburg.de
Wandern & Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Winterabteilung	NN		winterreferat@dav-freiburg.de
Hütten und Wege	Christoph Paradeis	0761 56423	huetten-wege@dav-freiburg.de
Hallenklettern	Josephine Kerzel		josephine.kerzel@dav-freiburg.de
Natur- & Umweltschutz	Tim Quatuor		natur-umwelt@dav-freiburg.de
Öffentlichkeitsarbeit	Ulrich Rose	0171 1935182	ulrich.rose@dav-freiburg.de
Leiterin Senioren	Deborah Lawrie-Blum		deborah.lawrie-blum@dav-freiburg.de
Ehrenamtsbeauftragter	Wolfgang Schenke	0173 3653508	wolfgang.schenke@dav-freiburg.de
Familiengruppe	Frank Rittinger	0761 4097709	frank.rittinger@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de

Kultur & Archiv

Kulturbeauftragter	NN		info@dav-freiburg.de
Archiv	Manfred Baßler		manfred.bassler@dav-freiburg.de

Redaktion

Redaktion <i>bergwärts</i>	Manuela Schätzle & Nils Theurer	redaktion@dav-freiburg.de
----------------------------	---------------------------------	---------------------------

Seniorengruppen

Arnika	Michael Behn	07633 982676	
Edelweiß	Klaus Gérard	0761 892171	klaus.gerard@dav-freiburg.de
Enzian	Ulrike Welte-Tresch	07665 7440	ulrike.welte@dav-freiburg.de
Almrausch	Jarah Walther-Halfenberg	07664 8872	jarah.walther-halfenberg@dav-freiburg.de
Senioren Alpin	NN		info@dav-freiburg.de
Hospizgruppe	Lonia Nagel	0761 64187	apollonian@t-online.de
Senioren-Klettern	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Ski- und Radsenioren	Helmut Fuchs	07651 5368	helmut.fuchs@dav-freiburg.de

Hüttenwart

Freiburger Hütte	NN	info@dav-freiburg.de
------------------	----	----------------------

Hüttenwartin

Ramshalde	Karen Job	karen.job@dav-freiburg.de
-----------	-----------	---------------------------

Partnerschaft

CAF Besançon	Elisabeth Hüning	0761 408106	elisabeth.huening@dav-freiburg.de
	Pierrette & Gerhard Göltz	0761 4587347	gerhard.goeltz@dav-freiburg.de
CAI Padua	NN		info@dav-freiburg.de

Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Götz Peter Lebrecht, Hubert Schüle

Ehrenrat

Gudrun Knapp, Herbert Lange, Götz Peter Lebrecht, Renate Münchow, Wolfgang Welte

Ein Hüttenleben

Die Freiburger Hütte



Das lange Leben der Abfälle



Ein Hüttenleben

Die Freiburger Hütte



Das lange Leben der Abfälle
Papiertaschentücher
3 Monate

Ein Hüttenleben

Die Freiburger Hütte



Das lange Leben der Abfälle
Zeitungen
3 - 12 Monate



Ein Hüttenleben

Die Freiburger Hütte



Das lange Leben der Abfälle
Streichhölzer
6 Monate



Ein Hüttenleben

Die Freiburger Hütte



Das lange Leben der Abfälle
Zigaretten mit Filter
10 Jahre



Ein Hüttenleben

Die Freiburger Hütte



Das lange Leben der Abfälle
Kaugummi
5 Jahre



Ein Hüttenleben

Die Freiburger Hütte



Das lange Leben der Abfälle
Aluminiumdosen
10 - 100 Jahre



Ein Hüttenleben

Die Freiburger Hütte



Das lange Leben der Abfälle
Plastikfeuerzeug
100 Jahre



Ein Hüttenleben

Die Freiburger Hütte



Das lange Leben der Abfälle
Plastikflaschen
100 - 1000 Jahre

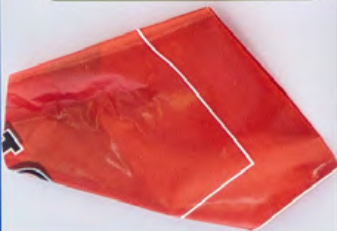


Ein Hüttenleben

Die Freiburger Hütte



Das lange Leben der Abfälle
Plastiktüten
100 - 1000 Jahre



Ein Hüttenleben

Die Freiburger Hütte



Das lange Leben der Abfälle
Plastikkarten
1000 Jahre



Ein Hüttenleben

Die Freiburger Hütte



Das lange Leben der Abfälle
Polystyrol
1000 Jahre



Ein Hüttenleben

Die Freiburger Hütte



Das lange Leben der Abfälle
Glas
4000 Jahre





Wir sind für Sie da!

**Wir begleiten Sie, kreativ und zuverlässig
bis zum fertigen Druckprodukt.**

Kein Problem!

Zu den wichtigsten Fragen zum Thema Druck,
Kosten und digitaler Umsetzung Ihres Produktes
finden Sie bei uns eine Antwort.

Das leisten wir!

Sie sagen uns, was Sie sich vorstellen, und wir kümmern
uns um alle Details – sorgen für einen reibungslosen Ablauf.
Gestaltung, Satzerstellung, Druckplattenherstellung,
Druck, Weiterverarbeitung. Alles passiert gut
abgestimmt, verständnisvoll und aufmerksam.
Das geben wir Ihnen gern „schwarz auf weiss“!

Bei Interesse einfach zum Hörer greifen!

Erreichbar sind wir unter:
0761 / 51 45 70
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de